

HANS-CHRISTIAN KAMMLER

Christologie und Eschatologie

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament*

126

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament

Herausgegeben von
Martin Hengel und Otfried Hofius

126



Hans-Christian Kammler

Christologie und Eschatologie

Joh 5,17–30

als Schlüsseltext johanneischer Theologie

Mohr Siebeck

HANS-CHRISTIAN KAMMLER, geboren 1965; 1986–1992 Studium der evangelischen Theologie in Göttingen und Tübingen; seit 1994 Assistent für Neues Testament an der Universität Tübingen; 1999 Promotion.

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
D 21

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Kammler, Hans-Christian:

Christologie und Eschatologie : Joh. 5,17–30 als Schlüsseltext johanneischer Theologie / Hans-Christian Kammler. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2000
(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament ; 126)

ISBN 3-16-147295-0 978-3-16-157341-5 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 2000 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer in Reutlingen belichtet, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefem gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0512-1604

Meiner Frau

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist im Sommersemester 1999 von der Evangelisch-theologischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen als Dissertation angenommen worden. Für die Veröffentlichung wurde sie lediglich an einigen Stellen geringfügig überarbeitet und außerdem um Hinweise auf zuletzt erschienene Literatur ergänzt.

Mein Dank gilt vor allem meinem neutestamentlichen Lehrer, Herrn Professor Dr. Otfried Hofius. Ihm habe ich in persönlicher wie in wissenschaftlicher Hinsicht sehr viel zu verdanken. Er hat die Dissertation nicht nur angeregt und ihre Entstehung stets mit ungewöhnlich großem Interesse und freundschaftlicher Anteilnahme begleitet, sondern er hat mir als seinem Assistenten darüber hinaus auch immer wieder jene Zeit und Freiheit zu konzentrierter Forschung gewährt, ohne die ich diese Arbeit nicht hätte schreiben können.

Zu danken habe ich ferner Herrn Professor Dr. Gert Jeremias, der das Zweitgutachten erstellt und mir im Blick auf die Veröffentlichung wertvolle Hinweise gegeben hat. Für die Aufnahme der Arbeit in die erste Reihe der „Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament“ danke ich den Herausgebern, Herrn Professor Dr. Drs. h.c. Martin Hengel und Herrn Professor Dr. Otfried Hofius, sowie dem Verleger, Herrn Georg Siebeck. Der Deutschen Forschungsgemeinschaft bin ich für die Gewährung einer namhaften Druckbeihilfe, der Studienstiftung des deutschen Volkes für alle Förderung während meines Studiums zu Dank verpflichtet. Danken möchte ich schließlich den Mitarbeitern des Verlags Mohr Siebeck, insbesondere Frau Ilse König, für die sorgfältige Betreuung der Drucklegung des Bandes, Herrn Martin Fischer für die vorbildliche Gestaltung des Satzes sowie den Herren stud. theol. Dirk Kellner und Mathias Kürschner für ihre Unterstützung beim Lesen der Korrekturen.

Ich widme das Buch meiner Frau Meike, die mich in den zurückliegenden Jahren von vielem entlastet und mich bei meiner wissenschaftlichen Arbeit immer wieder ermutigt hat.

Tübingen, im April 2000

Hans-Christian Kammler

Inhalt

<i>Vorwort</i>	VII
<i>Einleitung</i>	1
A. Die Fragestellung	1
B. Vorüberlegungen	3
<i>I. Kontext- und Strukturanalyse von Joh 5,17–30</i>	9
A. Kontext	9
B. Struktur	11
<i>II. Joh 5,17.18</i>	14
<i>III. Joh 5,19.20</i>	21
A. Joh 5,19	21
1. Joh 5,19 – eine christologische Hoheitsaussage	21
2. Joh 5,19b – eine Demutsaussage?	24
3. Fazit	32
B. Joh 5,20	35
1. Joh 5,20a	35
2. Joh 5,20b und das Problem der μείζονα τούτων ἔργα	38
a) Die μείζονα τούτων ἔργα als das lebendigmachende Wirken des erhöhten Christus	40
b) Die μείζονα τούτων ἔργα und die Wundertaten des irdischen Jesus	40
c) Die μείζονα τούτων ἔργα und das „richterliche“ Wirken des erhöhten Christus	44
α) Das Problem	44
β) Das Verhältnis von ζωοποιεῖν und κρίνειν	45
αα) Die These der sachlichen Überordnung des κρίνειν über das ζωοποιεῖν	45
ββ) Sprachlich-philologische Einwände	47

Exkurs: Ergänzende Überlegungen zum Gebrauch von κρίνειν / κρίσις im Johannesevangelium	51
γγ) Sachlich-inhaltliche Einwände	60
δδ) Fazit und weiterführende Überlegungen	64
γ) Folgerungen	68
IV. Joh 5,21–25	75
A. Joh 5,21–23	75
1. Joh 5,21	76
a) Exegese	76
b) Joh 5,21 und die Elia / Elisa-Tradition	79
c) Joh 5,21 und die alttestamentlich-frühjüdische Messianologie	83
2. Joh 5,22	89
3. Joh 5,23	93
a) Exegese von V. 23a	94
b) Exegese von V. 23b	97
c) Joh 5,23 und das johanneische Glaubensverständnis	101
d) Joh 5,23 und das johanneische Offenbarungsverständnis	111
e) Joh 5,23 und die johanneischen Sendungsaussagen	115
B. Joh 5,24.25	122
1. Joh 5,24	124
a) Exegese von V. 24a	124
b) Joh 5,24a und das johanneische Verständnis des Wortes Jesu	127
c) Joh 5,24a und der johanneische Prädestinationsgedanke	128
d) Die johanneischen Prädestinationsaussagen im Spiegel der neueren Exegese	139
e) Abschließende Erwägungen zum johanneischen Prädestinarianismus	148
f) Exegese von V. 24b	150
2. Joh 5,25	157
a) Die Wendung ἔρχεται ὥρα καὶ νῦν ἐστίν	158
b) Einzellexegese	165
3. Übersetzung von Joh 5,24.25	168
V. Joh 5,26–29	169
A. Joh 5,26.27	169
1. Joh 5,26	171
a) Exegese	171
b) Das Problem des Aorists ἔδωκεν	175
c) Fazit	183
2. Joh 5,27	183

B. Joh 5,28.29	188
1. Die kontroverse Beurteilung der Verse Joh 5,28.29 unter der Prämisse ihres futurisch-eschatologischen Verständnisses ...	188
a) Joh 5,28.29 – ein Zusatz der nachjohanneischen Redaktion .	188
b) Joh 5,28.29 – ein literarisch ursprünglicher und sachlich notwendiger Bestandteil der johanneischen Eschatologie ..	191
2. Das literarkritische Problem der Verse Joh 5,28.29 unter der Prämisse ihres futurisch-eschatologischen Verständnisses ...	194
a) Die Deutung von Joh 5,28.29 als eines vom vierten Evangelisten stammenden Satzes traditioneller apokalyptischer Eschatologie	194
b) Die Deutung von Joh 5,28.29 als eines Zeugnisses spezifisch johanneischer Zukunftseschatologie	196
α) Die These	196
β) Kritische Würdigung	197
αα) Die Erwartung der leiblichen Auferweckung der Ungläubigen und die johanneische Eschatologie	197
ββ) Die Erwartung der leiblichen Auferweckung der Glaubenden und die johanneische Eschatologie	198
γγ) Exegese von Joh 11,20–27	198
c) Fazit und ergänzende Überlegungen	206
3. Exegetische Erwägungen zu einem präsentisch- eschatologischen Verständnis der Verse Joh 5,28.29	209
a) Überprüfung der für ein futurisch-eschatologisches Verständnis angeführten Argumente	210
b) Argumente für ein präsentisch-eschatologisches Verständnis	212
4. Fazit	224
 VI. Joh 5,30	 226
<i>Schluß</i>	231
 Literaturverzeichnis	 237
Stellenregister	259
Autorenregister	276
Sachregister	280
Register griechischer Begriffe und Wendungen	288

Einleitung

A. Die Fragestellung

Das Johannesevangelium stellt die Exegese vor eine Reihe schwerwiegender und nach wie vor lebhaft umstrittener Probleme. Zu ihnen gehören nicht zuletzt zentrale Fragen der Christologie und der Eschatologie und damit zwei Themenbereiche, die für das Verständnis des gesamten Evangeliums von grundlegender Bedeutung sind.

Was die *Christologie* anlangt, so wird vor allem das Folgende diskutiert: Liegt den verschiedenen christologischen Aussagen des Evangeliums eine einheitliche und in sich klar strukturierte Sicht von Jesu Person zugrunde, oder ist das johanneische Christuszeugnis in sich disparat und widersprüchlich, so daß man von mehreren christologischen Konzeptionen sprechen muß, die dann als der Reflex einer spannungsvollen theologiegeschichtlichen Entwicklung innerhalb des johanneischen Gemeindeverbandes zu beurteilen sind¹? Wie ist das Verhältnis zwischen Jesus und Gott genau gedacht? Das heißt insbesondere: Wird die Behauptung der im Offenbarungshandeln gegebenen Einheit von Vater und Sohn mit dem Gedanken der wesenhaften Einheit beider begründet, oder erblickt der Evangelist den Grund für die Offenbarungseinheit in der schlechthinnigen Abhängigkeit des Sohnes vom Vater bzw. in seiner gehorsamen Unterordnung unter den Vater? Mit der zuletzt genannten Frage hängt eine weitere aufs engste zusammen: Wie wird der von synagogaler Seite erhobene Vorwurf, daß der Christusglaube und das Christusbekenntnis der johanneischen Gemeinde in einem fundamentalen Widerspruch zum Ersten Gebot und damit zum Zeugnis des Alten Testaments von der Einzigkeit des Gottes Israels stehen, im vierten Evangelium aufgenommen und theologisch verarbeitet? Stellt das Evangelium diesem Vorwurf eine konsequent subordinatianisch gefaßte

¹ Einige profilierte Vertreter der zuletzt genannten Position sollen bereits hier ausdrücklich genannt sein: BECKER, Wunder und Christologie, bes. 136–143. 143–148; DERS., Das Evangelium nach Johannes I, bes. 60. 134–142; Das Evangelium nach Johannes II, bes. 484–494. 745–752; MÜLLER, Die Geschichte der Christologie, bes. 69–73; RICHTER, Der Vater und Gott Jesu, bes. 267–270; DERS., Zur sogenannten Semeia-Quelle 284–287; DERS., Tradition und Redaktion 288f. 293f. 313f.; DERS., Präsentische und futurische Eschatologie 354–360; DERS., Zum gemeindebildenden Element 401–412; LANGBRANDTNER, Weltferner Gott, bes. 89–99. 108–111; HAENCHEN 103–109. 287–291; SCHMITHALS, Johannesevangelium und Johannesbriefe, bes. 292–299. 302f. 427–432.

Christologie entgegen, durch die der Gedanke einer gottgleichen Stellung und Würde Jesu gerade als ein Mißverständnis gekennzeichnet wird, oder argumentiert der Evangelist im Gegenteil damit, daß der Vorwurf der Blasphemie deshalb von vornherein ins Leere geht, weil Jesus von Ewigkeit her und also seinem Wesen nach die wahre Gottheit eignet?

Hinsichtlich der *Eschatologie* sind in erster Linie die folgenden Fragen kontrovers: Dokumentieren die eschatologischen Aussagen des Evangeliums eine konsistente und in sich geschlossene Konzeption, so daß sie insgesamt dem Evangelisten selbst zugeschrieben werden können, oder sind zwischen einzelnen Aussagekomplexen so erhebliche Spannungen bzw. sogar Gegensätze wahrzunehmen, daß diese als sachlich miteinander unvereinbar zu beurteilen und dementsprechend literarkritisch verschiedenen Autoren zuzuweisen sind? Vertritt der vierte Evangelist eine streng präsentische Eschatologie, die keinen Raum für traditionelle futurisch-eschatologische Erwartungen läßt, oder ist auch für seine Sicht das in anderen Schriften des Neuen Testaments zu beobachtende Nebeneinander von Gegenwartseschatologie und Zukunftseschatologie kennzeichnend? In diesem Zusammenhang stellt sich dann auch die Frage nach dem inneren Verhältnis von Christologie und Eschatologie: Verleiht die Eschatologie der Christologie ihr spezifisches Gepräge, oder ist die Christologie als das sachliche Fundament der Eschatologie zu begreifen?

Die vorliegende Untersuchung möchte einen Beitrag zur Klärung der angesprochenen Fragen leisten. Dies soll durch die detaillierte Exegese eines Textes geschehen, in dem sich die Probleme der Christologie und der Eschatologie in besonderer Weise bündeln, da hier gewichtige Aussagen zu beiden Themenbereichen nicht nur unmittelbar nebeneinander erscheinen, sondern zugleich auch argumentativ zueinander in Beziehung gesetzt werden. Es handelt sich um den Abschnitt Joh 5,17–30, der zweifellos zu den „gedankentiefsten Partien“ des Johannesevangeliums überhaupt gehört². In den *christologischen* Aussagen des Abschnitts wird die Vater-Sohn-Relation in einer Intensität bedacht und in einer begrifflichen Präzision entfaltet, wie das im vierten Evangelium sonst nur noch im Prolog Joh 1,1–18 und in dem Gebet Jesu Joh 17 der Fall ist. Die Verse 5,17–30 sind deshalb sowohl für die Frage nach der Einheit der johanneischen Christologie wie auch für die Frage, wie der Evangelist das Verhältnis Jesu zu Gott faßt, von höchster Relevanz. Dieses Verhältnis wird in unserem Text ausdrücklich unter Bezugnahme auf den von jüdischer Seite erhobenen Blasphemievorwurf thematisiert. Daher verspricht gerade die Exegese dieses

² SCHNACKENBURG II 125. – Der exegetisch ebenso schwierige wie für das Verständnis der johanneischen Theologie sachlich gewichtige Textzusammenhang Joh 5,17–30 ist m.W. bisher noch nicht monographisch behandelt worden. An umfangreicheren Darlegungen zu unserem Text sind zu nennen: BLANK, *Krisis* 109–182; RIEDL, *Heilswerk* 189–229; SCHNACKENBURG II 124–150; STIMPFE, *Blinde sehen* 74–107; HAMMES, *Der Ruf ins Leben* 176–244; FREY, *Eschatologie II* 469–532.

Textes Aufschluß darüber, wie die Zurückweisung des Blasphemievorwurfs durch den Evangelisten verstanden sein will. Im Hinblick auf die Fragen der johanneischen *Eschatologie* kann unser Abschnitt geradezu als der „locus classicus“ bezeichnet werden, entscheidet sich doch an der Interpretation der Verse 5,24.25 und 5,28.29 sowie an der Bestimmung ihres sachlichen Verhältnisses zueinander nicht weniger als das Gesamtverständnis der Eschatologie des vierten Evangeliums. Bei der Auslegung der genannten Verse muß sich zeigen, ob der Evangelist an traditionellen futurisch-eschatologischen Erwartungen festhält und diese somit einen integralen Bestandteil seiner Eschatologiekonzeption bilden, oder ob er solche Erwartungen radikal preisgibt, indem er sie präsentisch-eschatologisch uminterpretiert. Weil sowohl das unmittelbare Nebeneinander von christologischen und eschatologischen Aussagen wie auch das sachliche Bezogensein beider aufeinander für unseren Abschnitt kennzeichnend sind, darf darüber hinaus erwartet werden, daß seine Auslegung zugleich den Begründungszusammenhang zwischen Christologie und Eschatologie zu erhellen vermag.

B. Vorüberlegungen

Der Interpretation des Textes Joh 5,17–30 selbst sind einige Vorüberlegungen vorzuschicken. Zunächst soll darüber Auskunft gegeben werden, in welchem Sinne bestimmte für unsere Argumentation wesentliche Begriffe in der vorliegenden Arbeit verwendet werden. Im Anschluß daran sind sodann einige exegetische Grundentscheidungen offenzulegen, die in der Untersuchung vorausgesetzt werden.

Die erforderlichen Begriffsbestimmungen betreffen zum einen die Christologie, zum andern die Eschatologie.

1. Zur Beschreibung des zwischen Jesus und Gott bestehenden Verhältnisses bedient sich unsere Untersuchung präziser begrifflicher Distinktionen: Einerseits wird von „Seins-“ bzw. „Wesenseinheit“ u.ä., andererseits von „Handlungs-“, „Offenbarungs-“ bzw. „Willenseinheit“ u.ä. gesprochen. Dabei bin ich mir selbstverständlich dessen bewußt, daß diese Distinktionen im Johannes-evangelium selbst *expressis verbis* nicht begegnen, sondern erst in den christologischen bzw. trinitätstheologischen Auseinandersetzungen und Entscheidungen der nachneutestamentlichen Zeit ausgebildet worden sind. Dieser Sachverhalt spricht jedoch keineswegs dagegen, jene Distinktionen zur Interpretation der johanneischen Vater-Sohn-Relation heranzuziehen. Das Postulat, daß die Auslegung neutestamentlicher Texte sich auf die Verwendung der im Neuen Testament vorgegebenen Terminologie zu beschränken und systematisch-theologische bzw. dogmatische Begriffe zu vermeiden habe, würde ja im Grunde der Aufforderung gleichkommen, auf eine theologisch reflektierte und hermeneu-

tisch verantwortbare Textinterpretation grundsätzlich Verzicht zu leisten. Da es sich bei einer Schrift wie dem vierten Evangelium zweifellos um das literarische Dokument höchst überlegter und dezidiert dogmatisch ausgerichteter Theologie handelt, kann eine den Anspruch auf Wissenschaftlichkeit erhebende Exegese, die als solche entschieden mehr als eine bloße Textparaphrase sein will, auf die im Laufe der Theologiegeschichte erarbeiteten dogmatischen Termini nicht verzichten. Bedacht werden muß freilich, ob eine bestimmte Terminologie dem zu interpretierenden Text gerecht wird und seine Aussageabsicht zutreffend zu erfassen vermag. Als unangemessen müßten die oben erwähnten Distinktionen deshalb einzig dann bezeichnet werden, wenn sie das im Text Gesagte verstellten und wenn dem Evangelisten durch ihre Verwendung Anschauungen zugeschrieben würden, die ihm selbst fremd sind.

2. Für die Interpretation der johanneischen Eschatologie erweist sich die begriffliche Unterscheidung von „präsentischer Eschatologie“ bzw. „Gegenwartseschatologie“ und „futurischer Eschatologie“ bzw. „Zukunftseschatologie“ als notwendig. Die genannten Begriffe werden dabei stets in folgendem Sinne gebraucht: Als *präsentisch-eschatologisch* bezeichne ich solche Aussagen, in denen Sachverhalte, die nach traditionellem Verständnis streng und ausschließlich der Endzeit zugehören, als eine bereits gegenwärtig gegebene Wirklichkeit begriffen sind, die ihrem eschatologischen Charakter gemäß qualitativ unüberbietbar und also von ewiger Relevanz und Gültigkeit ist. Als *futurisch-eschatologisch* bezeichne ich solche Aussagen, in denen dem traditionellen Verständnis entsprechend von Sachverhalten die Rede ist, die ihren Ort allererst in der Endzeit haben und im Verhältnis zu dem in der Gegenwart Gegebenen etwas qualitativ Neues darstellen.

Die Arbeit setzt, wie bereits angedeutet wurde, einige exegetische Grundentscheidungen voraus, die jetzt nicht im einzelnen begründet und entfaltet werden sollen, sondern lediglich mit wenigen Strichen zu skizzieren sind.

1. Was die Frage nach der literarischen Einheit des Johannesevangeliums anlangt, so sei das Folgende bemerkt: Schon der Umstand, daß die unterschiedlichen, dazu noch in sich recht komplizierten literarkritischen Thesen der Forschung³ stark voneinander abweichen und einander zum Teil sogar ausschließen, darf als ein Indiz dafür gewertet werden, in wie hohem Maße sie das Produkt des vermeintlich bloß *rekonstruierenden*, in Wahrheit jedoch freihändig *konstruierenden* Auslegers sind. Bei der Rekonstruktion dominieren nur allzu leicht in methodisch problematischer Weise „das subjektive Empfinden des Exegeten, seine Rekonstruktions- und Kombinationsfreude, seine theologische Gesamt-

³ S. dazu die Darstellung und Kritik bei HAENCHEN 48–57; SCHNACKENBURG I 32–46; SCHNELLE, Antidoketische Christologie 12–36; KOHLER, Kreuz und Menschwerdung 85–124; WELCK, Erzählte Zeichen 12–41; FREY, Eschatologie I 51–71. 119–150. 266–297. 429–445.

einschätzung“⁴. „Die Kritiker nehmen als Maßstab zu oft ihre Logik, ihre Aufmerksamkeit auf das Einzelne, ihr Bedürfnis nach Korrektheit im Zusammenhang, kurz ein Ev[an]g[e]l[ium], wie sie selber es schreiben würden.“⁵ Der Aufweis von Spannungen in der Argumentationsfolge eines Textes und die Behauptung, daß sich bei literarkritischen Eingriffen ein besserer Textsinn ergebe, liefern als solche jedenfalls noch keine hinreichenden Argumente für den Versuch, durch Textumstellungen oder durch das Ausscheiden angeblich sekundärer Passagen die ursprüngliche Gestalt des Johannesevangeliums wiederzugewinnen. Gegenstand der Exegese können nicht bestimmte, lediglich hypothetisch rekonstruierte Vorstufen des Johannesevangeliums sein, sondern einzig das Evangelium selbst in seiner literarischen Endgestalt. Dabei ist bis zum Erweis des Gegenteils von der Prämisse auszugehen, daß das vierte Evangelium als Ganzes – von dem Nachtragskapitel Joh 21 abgesehen⁶ – einen in formaler wie sachlicher Hinsicht kohärenten Text bildet. Das heißt: Das Johannesevangelium ist „nicht als eine archäologische Grabungsstätte zu betrachten, aus der je nach methodischem Ansatz ‚Quellen‘, literarische Schichten oder historisch fixierbare Entwicklungsstadien geborgen werden können. Es muß vielmehr als das bewußte schriftstellerische und theologische Werk eines hervorragenden Theologen des Urchristentums begriffen werden.“⁷ Literarkritische Operationen sind nur dann erlaubt bzw. sogar geboten, wenn ein Text des vierten Evangeliums in seinem jetzigen Kontext nicht sinnvoll interpretiert werden kann oder wenn gewichtige sprachlich-formale bzw. sachlich-inhaltliche Signale zu der Annahme zwingen, daß sich in einem Textzusammenhang eine andere Stimme als die des Evangelisten selbst zu Wort meldet⁸. Literarkritik im Sinne der Quellenscheidung hat somit bei der Auslegung des Johannesevangeliums stets als „ultima ratio“ zu gelten⁹.

2. Die Texte des vierten Evangeliums werden in der vorliegenden Arbeit primär von ihrer internen Argumentationsstruktur her interpretiert und im Lichte ihres unmittelbaren literarischen Kontextes bedacht. Damit soll selbstverständlich keineswegs in Abrede gestellt sein, daß es durchaus notwendig und sinnvoll ist, bei der Exegese des Johannesevangeliums auch historische, insbeson-

⁴ SCHNELLE, Einleitung 495. Ähnlich WELCK, Erzählte Zeichen 27: Die johanneische Literarkritik ist „stets auch eine Frage des persönlichen Geschmacks des Exegeten ... Mangels eindeutiger Anhaltspunkte beruht sie in der Hauptsache auf dem jeweiligen *Empfinden* für inhaltliche und literarische Spannungen im vorliegenden Text, dann aber vor allem auch auf dem *Bewerten* solcher Spannungen (als Indiz einer literarischen ‚Naht‘?; als bewußtes darstellerisches Mittel?).“

⁵ JÜLICHER, Einleitung 354.

⁶ S. dazu KÜMMEL, Einleitung 173f. 201; SCHNACKENBURG III 406–417; SCHNELLE, Antidoketische Christologie 24–32.

⁷ SCHNELLE, Antidoketische Christologie 49.

⁸ Vgl. THYEN, Literatur: ThR NF 39 (1974) 52.

⁹ BERGER, Exegese des Neuen Testaments 31.

dere traditionsgeschichtliche und religionsgeschichtliche Fragen zu erörtern. Der textimmanenten Interpretation gebührt jedoch deshalb der sachliche Vorrang, weil der präzise semantische Gehalt von Worten, sprachlichen Wendungen und Sätzen auf jeden Fall immer nur unter strenger Berücksichtigung des jeweiligen Textzusammenhangs ermittelt werden kann. Dieser allgemeinen hermeneutischen Einsicht kommt gerade bei der Auslegung des Johannesevangeliums ein ganz besonderes Gewicht zu, weil „die johanneische Sprache ... ein Ganzes“ ist, „innerhalb dessen der einzelne Terminus erst seine feste Bestimmung erhält“¹⁰. Nur eine Exegese, die das Kontextprinzip streng wahrt, kann der Gefahr entgehen, daß der spezifische Gehalt der johanneischen Aussagen durch die Heranziehung fremder Textwelten überlagert oder gar verdeckt wird.

3. Für die Darstellungsweise des vierten Evangelisten ist ein doppelter Sachverhalt kennzeichnend: Er schildert das Wirken und die Verkündigung Jesu nicht nur konsequent aus nachösterlicher Perspektive¹¹, sondern er verfährt dabei zugleich so, daß die Schilderung der Zeit des irdischen Jesus immer wieder für die nachösterliche Situation der johanneischen Gemeinde transparent wird. Die beiden Ebenen der vorösterlichen und der nachösterlichen Zeit überlagern und durchdringen sich in der Darstellung des Johannesevangeliums unauflöslich¹². Was speziell den in Joh 5,17ff. geschilderten Konflikt zwischen Jesus und seinen jüdischen Gegnern anlangt, so spiegelt sich in ihm die allererst in nachösterlicher Zeit und hier insbesondere seit dem Jahre 70 n. Chr. virulente theologische Kontroverse zwischen der johanneischen Gemeinde und dem pharisäisch geprägten Judentum wider, in deren Zentrum die Frage nach der theologischen Legitimität des Glaubens an Jesus Christus und des Bekenntnisses zu seiner Person stand. Diese sich über einen längeren Zeitraum erstreckende Auseinandersetzung führte schließlich zu der definitiven Ausstoßung der judenchristlichen Glieder der johanneischen Gemeinde aus dem Synagogenverband und damit zu ihrem Ausschluß aus der jüdischen Volks- und Religionsgemeinschaft überhaupt¹³. Der Evangelist setzt bei seiner Darstellung den endgültigen Bruch zwischen johanneischer Gemeinde und jüdischer Synagoge als bereits vollzogen voraus. Die auf diesen Bruch bezogenen Partien seines Evangeliums

¹⁰ BULTMANN, *Johanneische Schriften und Gnosis* 233.

¹¹ S. dazu HOEGEN-ROHLS, *Der nachösterliche Johannes*.

¹² Vgl. ONUKI, *Gemeinde und Welt* 12–14; FREY, *Eschatologie I* 340. 456f.

¹³ Das wird durch die beiden einzig im Johannesevangelium erscheinenden Wendungen ἀποσυνάγωγος γίνεσθαι (9,22; 12,42) bzw. ἀποσυνάγωγος ποιεῖν (16,2) ausdrücklich angezeigt. S. dazu des näheren SCHRAGE, Art. ἀποσυνάγωγος; ThWNT VII 845–850; vgl. ferner GRÄSSER, *Antijüdische Polemik* 148 mit Anm. 68; ONUKI, *Gemeinde und Welt* 31–33; WENGST, *Bedrängte Gemeinde* 75–104; HENGEL, *Die johanneische Frage* 288–294. Zu dem Problem der mit den genannten johanneischen Texten verbundenen Frage nach der sog. Synode von Jabne s. die Ausführungen von SCHÄFER, *Die sogenannte Synode von Jabne* 45–64 und STEMBERGER, *Die sogenannte „Synode von Jabne“ und das frühe Christentum* 14–21.

verfolgen nicht zuletzt das Ziel, den beschriebenen Konflikt in seiner inneren Notwendigkeit zu begreifen und auf diese Weise theologisch zu verarbeiten. Der den Ἰουδαῖοι in 5,18 in den Mund gelegte Vorwurf, daß Jesus sich in blasphemischer Weise göttliche Macht und Würde anmaße¹⁴, bringt demnach in Wahrheit jenen Haupteinwand zur Sprache, den das pharisäische Judentum gegen Ende des 1. Jahrhunderts gegenüber dem Christusglauben und dem Christusbekenntnis der johanneischen Gemeinde erhoben hat. Ganz entsprechend handelt es sich in dem als Rede des irdischen Jesus gestalteten Text Joh 5,19ff. um die theologische Antwort des vierten Evangelisten auf eben diesen Einwand.

4. In unserer Untersuchung wird nicht selten auf den 1. Johannesbrief verwiesen; zuweilen werden einige seiner Aussagen sogar ganz unmittelbar in die Betrachtung mit einbezogen¹⁵. Hinsichtlich der in der Forschung kontrovers diskutierten Frage nach dem historischen und sachlichen Verhältnis zwischen dem Johannesevangelium und dem 1. Johannesbrief liegt dabei die folgende Sicht zugrunde: Vergleicht man den 1. Johannesbrief mit dem vierten Evangelium, so zeigt sich, daß zwischen beiden Schriften einerseits außerordentlich große sprachliche wie sachliche Übereinstimmungen, andererseits aber auch nicht unerhebliche stilistische wie inhaltliche Differenzen wahrzunehmen sind¹⁶. Vor allem die sachlich-inhaltlichen Unterschiede zwingen m.E. zu dem Schluß, daß der 1. Johannesbrief keinesfalls vom Autor des vierten Evangeliums selbst stammen kann¹⁷. Was die zeitliche Reihenfolge der beiden Schriften betrifft, so

¹⁴ Derselbe Vorwurf begegnet im vierten Evangelium ferner – wiederum jeweils im Munde der Ἰουδαῖοι – in 8,53; 10,33 (vgl. 10,36) und 19,7.

¹⁵ Stellen aus der Johannesapokalypse werden in der vorliegenden Arbeit dagegen nicht herangezogen, weil nach meinem Urteil zwischen dieser Schrift und dem Johannesevangelium selbst weder ein direkter noch auch nur ein mittelbarer literarischer und theologischer Zusammenhang gegeben ist. S. dazu des näheren KAMMLER, *Jesus Christus und der Geistparaklet* 144–148.

¹⁶ S. dazu die Darlegungen bei BROWN, *The Epistles of John* 19–29; STRECKER, *Die Johannesbriefe* 51–53; KLAUCK, *Die Johannesbriefe* 89–99; VOGLER, *Die Briefe des Johannes* 6–10.

¹⁷ So z.B. auch DODD, *The Johannine Epistles* XLVII–LVI; BULTMANN, *Art. Johannesbriefe*: RGG³ III 838; DERS., *Die drei Johannesbriefe* 9; CONZELMANN, „Was von Anfang an war“ 211; SCHNACKENBURG, *Die Johannesbriefe* 335; HAENCHEN, *Neuere Literatur zu den Johannesbriefen* 282; WENGST, *Der erste, zweite und dritte Brief des Johannes* 24f.; SCHUNACK, *Die Briefe des Johannes* 13f.; BROWN, *The Epistles of John* 30; SCHNELLE, *Antidoketische Christologie* 63f.; DERS., *Einleitung* 467f.; STRECKER, *Die Johannesbriefe* 52f.; KLAUCK, *Der erste Johannesbrief* 45; DERS., *Die Johannesbriefe* 104; BALZ, *Die Johannesbriefe* 160f.; VOGLER, *Die Briefe des Johannes* 6–10; BROER, *Einleitung* I 233f. – Anders dagegen z.B. OVERBECK, *Das Johannesevangelium* 465–475; WEISS, *Die drei Briefe des Apostels Johannes* 7; JÜLICHER, *Einleitung* 213–215; BAUER, *Johannesevangelium und Johannesbriefe* 138; BÜCHSEL, *Die Johannesbriefe* 7; GAUGLER, *Die Johannesbriefe* 5; WIKENHAUSER / SCHMID, *Einleitung* 621–623; KÜMMEL, *Einleitung* 392; RUCKSTUHL / DSCHULNIGG, *Stilkritik und Verfasserfrage* 46–54; AUGENSTEIN, *Das Liebesgebot* 150f. mit Anm. 9; HENGEL, *Die johanneische Frage* 123. 156f.; FREY, *Eschatologie* I 453f.; DERS., *Eschatologie* II 263; STUHLMACHER, *Biblische Theologie des Neuen Testaments* II 202f.

sprechen meiner Ansicht nach die besseren Argumente für die von der Mehrheit der Ausleger angenommene Priorität des Johannesevangeliums¹⁸. Bei dem Verfasser des 1. Johannesbriefs handelt es sich um einen Schüler des vierten Evangelisten, der dessen theologisches Erbe in veränderter Situation aufs neue zur Geltung zu bringen sucht. Auf ihn dürften auch der 2. und der 3. Johannesbrief zurückgehen¹⁹.

¹⁸ So z.B. auch JÜLICHER, Einleitung 215; KÜMMEL, Einleitung 392f.; WENGST, Der erste, zweite und dritte Brief des Johannes 24f.; SCHUNACK, Die Briefe des Johannes 14; KLAUCK, Der erste Johannesbrief 46f.; DERS., Die Johannesbriefe 106–109; BALZ, Die Johannesbriefe 159; BROER, Einleitung I 234f. 240. – Für die zeitliche Priorität des 1. Johannesbriefes plädieren u.a. WEISS, Die drei Briefe des Apostels Johannes 8f.; BÜCHSEL, Die Johannesbriefe 7; SCHNELLE, Antidoketische Christologie 65–75; DERS., Einleitung 451f. 468–470; STRECKER, Die Johannesbriefe 51–53; FREY, Eschatologie II 262f.; STUHLMACHER, Biblische Theologie des Neuen Testaments II 209.

¹⁹ So z.B. auch DODD, The Johannine Epistles LXVI; SCHNACKENBURG, Die Johannesbriefe 298; KÜMMEL, Einleitung 397; BROWN, The Epistles of John 16–19; RUCKSTUHL / DSCHULNIGG, Stilkritik und Verfasserfrage 45f.; KLAUCK, Der zweite und dritte Johannesbrief 21; DERS., Die Johannesbriefe 124; VOGLER, Die Briefe des Johannes 4–6; HENGEL, Die johanneische Frage 151; FREY, Eschatologie I 452. – Anders z.B. BULTMANN, Art. Johannesbriefe: RGG³ III 839; BERGMEIER, Verfasserproblem 93–100; WENGST, Der erste, zweite und dritte Brief des Johannes 230f.; SCHUNACK, Die Briefe des Johannes 108; SCHNELLE, Antidoketische Christologie 62f.; DERS., Einleitung 466f.; STRECKER, Die Johannesbriefe 26. 50f.; BALZ, Die Johannesbriefe 159; BROER, Einleitung I 235f. 243.

I. Kontext- und Strukturanalyse von Joh 5,17–30

A. Kontext

Der in unserer Studie zu untersuchende Text Joh 5,17–30 hat, was den *weiteren* Kontext betrifft, seinen Ort innerhalb des ersten großen Hauptteils des Johannesevangeliums, der die Verse 1,19–12,50 umfaßt und dessen Thema die Selbstoffenbarung Jesu vor der Welt ist¹. Genauerhin gehört unser Text in den Zusammenhang der Kapitel 5–10. In ihnen geht es um die Selbstoffenbarung Jesu gegenüber den Ἰουδαῖοι, wobei der Akzent der Darstellung auf der Reaktion des Unglaubens liegt, mit dem diese den Hoheits- und Offenbarungsanspruch Jesu zurückweisen². Die Auseinandersetzung zwischen Jesus und seinen jüdischen Kontrahenten wird vom Evangelisten in den genannten Kapiteln vor allem in Gestalt von Streitgesprächen geschildert. Um das erste dieser Streitgespräche handelt es sich in den Versen 5,17–47, die durch den die Vater-Sohn-Relation entfaltenden und den Zusammenhang von Christologie und Eschatologie bedenkenden Abschnitt 5,17–30 eröffnet werden.

Was den *engeren* Kontextbezug anlangt, so schließen sich die Verse 5,17–30 ganz unmittelbar an die Erzählung von der Heilung des Gelähmten am Teich Bethesda V. 1–16 an³. Diese Erzählung kann ihrerseits in zwei Teilabschnitte

¹ Vgl. BULTMANN 77; SCHNACKENBURG I 270; BECKER I 105; ROLOFF, Einführung in das Neue Testament 237; SCHNELLE, Einleitung 492f.; DERS., Das Evangelium nach Johannes 10.

² Der im Johannesevangelium insgesamt 67mal erscheinende Ausdruck οἱ Ἰουδαῖοι ist ganz überwiegend stereotyp verwendet und dabei streng negativ qualifiziert. Er bezeichnet zunächst auf der Erzählebene die jüdischen Gegner des irdischen Jesus bzw. auf der Ebene des im Evangelium vorausgesetzten und in ihm theologisch verarbeiteten Konflikts das der johanneischen Gemeinde zeitgenössische und der nachösterlichen Christusverkündigung widersprechende Judentum. Darüber hinaus fungiert der Begriff als eine typisierende Chiffre für die gottlose und christusfeindliche Menschheit überhaupt und damit als Parallelbegriff zu dem an den meisten Stellen ebenfalls negativ gebrauchten Terminus ὁ κόσμος. Zur Sache wie auch zur wirkungsgeschichtlichen Problematik s. GRÄSSER, Antijüdische Polemik, bes. 144f. 150–153; DERS., Die Juden als Teufelssöhne, bes. 165–167; MUSSNER, Traktat über die Juden 281–293; HAHN, „Die Juden“ im Johannesevangelium, bes. 436–438; PORSCH, „Ihr habt den Teufel zum Vater“ 50–57; WENGST, Bedrängte Gemeinde 55–74; HENGEL, Die johanneische Frage 296–298; ROLOFF, Die Kirche im Neuen Testament 302–304.

³ S. dazu zuletzt LABAHN, Spurensuche 159–179; DERS., Jesus als Lebensspender 213–264.

untergliedert werden: in die eigentliche Heilungsgeschichte V. 1–9a und in die damit aufs engste verknüpfte Nachgeschichte V. 9b–16. Die Nachgeschichte beginnt mit der Bemerkung, daß der Tag, an dem Jesus die Heilung vollbrachte, ein Sabbat war (V. 9b), und sie erklärt von daher, daß die Feindschaft der Ἰουδαῖοι in dem von ihnen unterstellten Sabbatbruch Jesu begründet ist (V. 16). Der darauf folgende Teil 5,17–47 setzt mit zwei Versen ein, denen eine Scharnierfunktion zwischen V. 1–16 und V. 19–47 zukommt. V. 17 enthält zunächst Jesu Antwort auf den Vorwurf der Übertretung des Sabbatgebotes: ὁ πατήρ μου ἕως ἄρτι ἐργάζεται καὶ γὰρ ἐργάζομαι (V. 17b), und V. 18 berichtet sodann von der gegenüber V. 16 noch gesteigerten Reaktion der Gegner Jesu: διὰ τοῦτο οὖν μᾶλλον ἐζήτουν αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι ἀποκτεῖναι, ὅτι οὐ μόνον ἔλυεν τὸ σάββατον, ἀλλὰ καὶ πατέρα ἴδιον ἔλεγεν τὸν θεὸν ἴσον ἑαυτὸν ποιῶν τῷ θεῷ. Jesu Widersacher erkennen diesen Worten zufolge in der Aussage von V. 17b ein todeswürdiges Vergehen, und zwar deshalb, weil er in ihr „Gott seinen eigenen Vater nannte und sich damit Gott gleichstellte“. Alles auf V. 17.18 Folgende – d.h. der gesamte Textkomplex V. 19b–47 – ist, wie die Redeeinleitung V. 19a ἀπεκρίνατο οὖν ὁ Ἰησοῦς καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς signalisiert, streng als Antwort auf den Vorwurf von V. 18 zu lesen. Die Verse 19b–47 richten sich somit durchgängig an die jüdischen Gegner, die sich selbst dezidiert als Anwälte der Ehre Gottes verstehen, wenn sie Jesus der blasphemischen Usurpation göttlicher Macht und Würde bezichtigen.

Der auf den sogleich zu analysierenden ersten Redegang 5,19b–30 folgende zweite Teil der Antwort Jesu, der die Verse 31–47 umgreift, läßt sich des näheren in die beiden Abschnitte V. 31–40 und V. 41–47 unterteilen⁴. Dafür können vor allem zwei Gründe angeführt werden: 1. Der Abschnitt V. 31–40 ist inhaltlich durch die Worte μαρτυρία / μαρτυρεῖν bestimmt⁵, für den Abschnitt V. 41–47 dagegen ist der Begriff δόξα = „Ehre“ (V. 41.44) zentral. 2. Beide Abschnitte schließen jeweils mit einem Hinweis auf das Christuszeugnis der „Schriften“ (V. 39.40) bzw. des „Mose“ (V. 45–47), wobei die Schlußverse, wie die folgende Gegenüberstellung deutlich zu machen sucht, einander sowohl formal wie inhaltlich korrespondieren:

V. 39.40

³⁹ἐραυνᾶτε τὰς γραφάς,
ὅτι ὑμεῖς δοκεῖτε ἐν αὐταῖς
ζωὴν αἰώνιον ἔχειν

V. 45b–47

^{45b}ἔστιν ὁ κατηγορῶν ὑμῶν Μωϋσῆς,
εἰς ὃν ὑμεῖς ἠλπικατε.

⁴ Ebenso z.B. BULTMANN 197f. 202; SCHNACKENBURG II 169. 178. Die Textdarbietung bei NESTLE / ALAND^{26.27} ist irreführend, weil hier hinter V. 35 und V. 44 jeweils eine Zäsur gesetzt wird und die Verse 36 und 45 mit einem Großbuchstaben beginnen. Das Richtige findet sich im Greek New Testament⁴.

⁵ In Joh 5 erscheint μαρτυρία ausschließlich in den Versen 31f.34.36, μαρτυρεῖν einzig in den Versen 31–33.36f.39.

Stellenregister

Die kursiv gesetzten Seitenzahlen weisen auf eine genauere Exegese des Textes bzw. auf wichtige Überlegungen zu seinem Verständnis hin.

Altes Testament

Schriften des masoretischen Kanons

Genesis

1,1 LXX	178
2,2f.	14
15,6	104
15,6 LXX	104
18,25 LXX	184
28,12f.	42
32,31	112
46,29	14

Exodus

14,31b	104f.
14,31b LXX	104
16,4	112
16,14f.	112
19,9	104
19,9 LXX	104
19,9b	105
19,9b LXX	105
20,11	14
24,10f.	112
24,10	111
31,17	14
33,20	111

Leviticus

24,10–16	17
24,16	17

Numeri

12,8	112
14,11	104
14,11 LXX	104
15,30f.	17
20,12	104

Deuteronomium

1,32	104
1,32 LXX	104
4,12	112
4,33	112
5,3 LXX	91
5,4	112
5,24	112
5,26	171
6,13 LXX	96
10,18 LXX	184
10,20 LXX	96
21,22f.	17
32,39	76
32,39 LXX	56
34,10	112

1. Samuel

2,6	76
17,26	171
17,36	171
27,12	104

1. Regnorum (LXX)

27,12	104
-------	-----

1. Könige

17,17–24	79–82
17,20f.	80f.
17,22	80

3. Regnorum (LXX)

18,24	97
-------	----

2. Könige

4,18–37	79
---------	----

4,32–37	79–82	3,5 LXX	104
4,33	80		
5,7	76	<i>Micha</i>	
17,14	104	7,5	104
		7,5 LXX	104
<i>4. Regnorum (LXX)</i>			
5,11	97	<i>Habakuk</i>	
		1,5 LXX	70
<i>Jesaja</i>			
6,1	111	<i>Psalmen (MT)</i>	
6,5	111	42,3	171
6,10	29, 135	51,3–8	149
24–27	212	72,17	89
26,19	88	78,22	104
26,19a LXX	212, 222	78,24f.	112
29,18f.	88	78,25	112
35,5f.	88	84,3	171
41,4	56	84,5	14
41,4 LXX	56	85,9	87
42,8 LXX	94, 177	105,40	112
42,9	87	146,7c.8a.b	87
43,1	129	146,7c.8a	87
43,10 LXX	56		
43,25 LXX	56	<i>Psalmen (LXX)</i>	
45,19c	87	34,23	96
46,4 LXX	56	35,10a	171
48,6b	87	43,9	97
48,12 LXX	56	47,6	70
51,12 LXX	56	77,22	104
52,5 LXX	70	89,2	56, 180
52,6f. LXX	87		
52,6 LXX	56	<i>Hiob</i>	
53,1 LXX	135	4,18	104
54,13a LXX	73, 130	4,18 LXX	104
61,1f.	86f.	7,18 LXX	52
61,1	87f.	14,14f. LXX	167
		15,15	104
<i>Jeremia</i>		15,15 LXX	104
2,36 LXX	56	39,12	104
10,10	171	39,12 LXX	104
12,6	104		
12,6 LXX	104	<i>Proverbia</i>	
23,36	171	26,25	104
33,9 LXX	56		
		<i>Ruth</i>	
<i>Ezechiel</i>		1,14	14
37,3–10	167		
		<i>Daniel</i>	
<i>Hosea</i>		3,27f. LXX	228
2,1	171	3,33	185
		4,3 LXX	185
<i>Jona</i>		4,3 0'	185
3,5	104	7	185

7,11b–12	185	<i>Nehemia</i>	
7,12	185	9,15	112
7,12 LXX	185		
7,13f.	187	<i>2. Esdras (LXX)</i>	
7,13f. LXX	184f.	19,15	112
7,13 LXX	184f.		
7,14 LXX	185	<i>1. Chronik</i>	
7,14b LXX	185	17,6 LXX	56
7,22	185		
7,26f.	185	<i>2. Chronik</i>	
7,26f. LXX	185	20,20	104
12,2	222–224	20,20 LXX	104
12,2 LXX	215f., 222f.	20,20b LXX	104
12,2 0'	216, 222f.		

1. Esdras (LXX)

3,9 52

*Zusätzliche Schriften der Septuaginta**1. Makkabäer*

12,23 54

Sapientia Salomonis

16,13 76

16,20 112

2. Makkabäer

7,14 215

Sirach

7,22f. 76

35,18 184

9,18 228

36,26 104

11,12 54

36,26 (hebr) 104

12,6 228

48,5 80

*3. Makkabäer**Tobit*

2,22 228

13,2 76

4. Makkabäer

18,19 76

Neues Testament

Matthäus

1,17 88

9,18 96

2,2 96

11,2 88

2,8 96

11,3b 88

2,11 96

11,5 88, 163

4,3 169

11,12 14

4,6 169

11,19 186

4,10 96

11,27 18, 31

8,2 96

13,40–42 185

8,9 71

14,33 96, 169

8,22 165

15,25 96

9,18–26 88, 163

16,16 171

16,27 185

19,28	185	19,22	52
20,20	96	20,36	71
20,28	186	21,36	92
23,10	88	22,37	71
24,30f.	185	24,52	96
25,31–46	92, 185		
26,63	171		
26,64	185		
27,40	169		
27,43	169		
27,54	169		
28,9	96		
28,17	96		
28,18–20	18, 31		
<i>Markus</i>		<i>Johannes</i>	
2,10	184	1,1–18	2, 96, 173
2,16	56	1,1–3	176
2,28	15	1,1f.	103, 116, 179f., 232
5,6	96	1,1	19, 34, 79, 116, 176, 178f.
5,21–43	88	1,1a	178
5,35–43	82	1,1b	178
5,41.42a	82	1,1c	114, 178f.
5,42b	82	1,2	179
8,31	186	1,3	179
8,38	185	1,4	128, 173, 176
9,11	56	1,4b	156
9,28	56	1,7	73, 105
9,31	186	1,10	179
9,37b	91	1,12	16, 81, 104f., 185, 195
10,33f.	186	1,13	176
10,45	71, 186	1,14	16, 57, 103, 114, 180
13,26	185	1,14d	114
14,62	185	1,15	116, 181
15,39	116, 169	1,17	112
<i>Lukas</i>		1,18	16, 33, 79, 103, 106, 111, 113–115, 116
1,68	82	1,19–12,50	9
1,78f.	82	1,29	66, 95
4,3	169	1,30	116, 181
4,9	169	1,33	176
7,11–17	82, 88, 163	1,34	30, 95
7,14	82	1,36	95
7,16	82	1,49	30, 95, 169
7,19b	88	1,50	41f., 105
7,22b	88	1,50b	42
8,40–56	88	1,51	31f., 42, 186
9,60	165	2,4	164
15,24	165	2,5	22
15,32	165	2,9	73
17,24	185	2,10	14
17,26ff.	185	2,11	57, 104f., 180
19,10	186	2,14–22	146
		2,16	218
		2,18	35
		2,22	104, 125
		2,23	35, 104f.
		3,2	199
		3,3–8	133
		3,3	29, 31, 135
		3,3b	219

3,5–8	148	3,36b	61, 207, 234
3,5	29, 31	4	211
3,6	50, 52, 218	4,2	73
3,6a	50	4,14	22, 39, 77
3,6b	50	4,19	200
3,7	148, 218, 219, 222	4,20–24	96
3,11	22, 31, 125	4,21	39, 104, 125, 161, 162, 164, 168, 211, 218, 221
3,12	12	4,22	161
3,13–18	12	4,23 f.	96
3,13–17	148, 186	4,23	39, 71, 96, 158 f., 161, 162–164, 168, 211, 221
3,13 f.	186	4,25 ff.	129
3,13	21, 186, 199	4,34	116, 119
3,14 f.	186	4,39	104 f.
3,14	27, 148, 186	4,41 f.	105, 129
3,15 f.	124, 151, 195, 203	4,42	66, 95
3,15	73, 104 f., 131, 175	4,46–5,9	64
3,16–21	64	4,46–54	129 f.
3,16–18	146, 199	4,48	35, 105
3,16.17	20	4,50	104, 125, 129
3,16	16, 63, 66, 67, 73, 103–105, 114, 131, 186	4,50a	129
3,16b	152	4,52 f.	129
3,17–19	48, 51, 60, 234	4,52	221
3,17	30, 48, 53, 62–64, 66, 186, 229	4,53	105, 129, 221
3,18–21	45, 61, 152	5–10	9
3,18 f.	50, 65	5	10, 30, 43, 211
3,18	16, 48–50, 60–62, 64 f., 103–105, 114, 140, 153 f., 191, 195	5,1–30	18
3,18a	50, 61 f., 137, 151, 154	5,1–16	9 f.
3,18b	50, 61, 197, 207	5,1–9a	10, 39, 41, 43 f., 129 f.
3,19–21	143 f., 146	5,6	81
3,19	48–50, 154	5,8 f.	44
3,19c	144	5,8b	43, 129
3,20.21	50, 196, 213	5,9a	129
3,20	50, 144	5,9bff.	69
3,21	50, 135	5,9b–16	10
3,21c	144	5,9b	10
3,31–36	146	5,14b	42
3,31	26, 199	5,16	10, 16
3,32 f.	125	5,16b	39 f., 41
3,32	22	5,17–47	9–11
3,33	126	5,17–30	2 f., 9–13, 231–235
3,34a	127	5,17 ff.	6, 220
3,34b	37, 128	5,17.18	10 f., 14–20
3,35 f.	30	5,17	10, 19, 45, 233
3,35	37, 93, 176, 199	5,17b	10, 12, 14–17, 18, 20, 22, 30, 34, 89, 92, 175
3,35a	36–38	5,17bα	14
3,35b	37	5,17bβ	15
3,36	61 f., 104 f., 123, 166, 175, 195	5,18 f.	17 f., 31
3,36a	61, 124, 151, 203	5,18	7, 10, 15, 16 f., 18–20, 24, 30, 34, 99 f., 119 f., 214, 227, 233

5,18a	17	5,21a	72f., 76
5,18b	17	5,21b	72, 76–78, 136, 172
5,19–47	10	5,22–24	69
5,19–30	20	5,22	13, 20, 40, 44–49, 51, 53, 58, 60, 63f., 68, 70–74, 89–93, 154, 170, 176, 183, 187, 226, 228, 233
5,19ff.	7, 19, 39, 177, 181, 187, 191		
5,19–23	30, 92, 103, 115, 170, 233	5,22b	92f.
5,19.20	21–74, 233	5,23f.	116
5,19	17–20, 21–34, 35f., 81, 123, 231	5,23	12f., 46, 73, 93–122, 220, 233
5,19a	10f.	5,23a	72–74, 89, 93–97, 98, 115, 122, 214
5,19aβ	21	5,23aβ	94
5,19b–47	10, 42, 100, 123	5,23b	11, 59, 93f., 97–101, 111, 115, 126, 214, 229
5,19b–30	10, 11–13, 47f., 213, 217, 219–222, 226	5,23bβ	115
5,19b–23	12	5,24–26	64
5,19b–20a	89	5,24.25	3, 12f., 40, 75f., 122–168, 170f., 174, 183, 188f., 195–198, 205, 222, 231, 233f.
5,19b.c	12, 21–24, 35, 38	5,24	11–13, 31, 40, 45, 47–49, 51, 60, 61f., 64, 69, 102, 104, 123, 124–157, 160, 164–167, 172, 183, 187, 197, 203, 214–217, 219, 221, 226
5,19b	11f., 21f., 24–34, 35, 182, 226		
5,19bα	13, 226, 227		
5,19bβ	11, 21f., 35, 226, 228		
5,19c	12, 22–24, 33, 35, 37, 39, 183, 228, 231		
5,20–23	30		
5,20f.	205		
5,20	20, 35–74		
5,20a	12, 22f., 35–38, 39, 183	5,24a.ba	152
5,20α	36–38, 231, 233	5,24a	124–139, 151, 155
5,20aβ	23, 36–38, 231	5,24b	124, 137–139, 150–157
5,20b.21	42, 130	5,24ba	61, 137, 151–155, 171
5,20b	12, 35, 38–74, 75, 89, 122, 160, 169, 213, 220, 226	5,24bβ	138f., 155–157
5,20bα	42, 69, 220	5,25–29	12, 164
5,20bβ	69f., 93, 220, 222	5,25	13, 30f., 39, 43, 123, 138f., 157–167, 168, 172, 197, 204, 210–214, 216–219, 221, 233
5,21ff.	43, 63, 213, 220	5,25a	124, 165f.
5,21–29	12f., 75, 183, 193	5,25b	124, 165f.
5,21–25	12f., 75–168, 169f., 206	5,26–29	12f., 75, 167, 169–225
5,21–24	164	5,26.27	92, 169–187, 188, 218f.
5,21–23	12, 45f., 63f., 68, 70–74, 75–122, 126	5,26	12f., 20, 30, 71, 93, 128, 167, 169f., 171–183, 187, 219, 231–233
5,21–23a	73	5,26a	172, 174, 176
5,21.22	45, 63, 64, 92, 170	5,26b	171f., 174, 175–182
5,21	12f., 40, 41, 43–47, 60, 63f., 68f., 71–74, 75, 76–89, 91–93, 122, 136, 166f., 169–171, 173–176, 183, 197, 214, 230f., 233	5,27–29	187
		5,27	13, 40, 47f., 51, 53, 58, 60, 64, 71, 93, 154,

	170, 176, 183–187,	5,42	100f.
	219, 222, 226, 228,	5,43	100
	233	5,43a	49
5,27a	92f., 169–171, 183f.,	5,44	10f., 26, 57, 101, 105
	186	5,44a	100
5,27b	169f., 184–187, 213	5,44b	100
5,28.29	3, 13, 163f., 169, 187,	5,45	10, 218
	188–225, 233f.	5,45b–47	10f.
5,28	13, 124, 163, 165f.,	5,46f.	104, 125
	168, 193, 213, 218, 221	5,47	125, 127
5,28a	222	6,2	35
5,29	11, 40, 47f., 51, 60, 64,	6,11	22
	154, 171, 196, 215f.,	6,14	35, 110, 200
	221f., 226	6,20	56, 218
5,29a	216, 219f.	6,26–58	132
5,29b	13, 216f., 219f., 226	6,26–29	125
5,30	11, 13, 18, 20, 33f., 40,	6,26	31, 35
	48, 51, 53–55, 60, 64,	6,26b	12
	72, 116, 154, 220,	6,27–29	125
	226–230, 231, 233	6,27	12, 77, 93, 186
5,30a.b	11, 24–26	6,28	144
5,30a	13, 24, 32–34, 226,	6,29	72, 104f., 109, 144f.,
	227f.		214
5,30b–d	55, 227	6,30	35, 104, 125
5,30b.c	47, 226, 229	6,32f.	112
5,30b	13, 22, 226f., 228	6,32	31
5,30c	13, 227, 228f.	6,33	66, 77
5,30d	13, 90f., 102, 226f.,	6,35	104f., 109, 195, 204
	229f.	6,35b	124f.
5,31–47	10f.	6,36–40	145
5,31–40	10f.	6,36–39	12
5,31–33	10	6,36	105, 125
5,31.32	10, 54, 59f.	6,37–40	229
5,31	52, 60	6,37	65, 73, 81, 125, 133,
5,32	60, 100, 126		137, 145, 148
5,34	10, 100, 134	6,37a	130f.
5,34a	42	6,37aα	131
5,35	10	6,38f.	116
5,36f.	10	6,38	54, 90f., 102, 229
5,36.37a	126	6,39	65, 73, 81, 93, 137,
5,36	10, 41f., 74, 93, 176		145, 148, 176
5,36a	42	6,39a	131
5,36b	42	6,39bα	131
5,37	116	6,39c	189–193, 204, 206,
5,37b.38a	99		208f., 225, 234
5,37b	111	6,40	12, 30, 73, 104f., 109,
5,38	72, 104, 125		124, 131, 151, 195
5,39.40	10f.	6,40c	189–193, 204, 206,
5,39	10		208f., 225, 234
5,40	124f., 134, 151	6,43	218
5,41–47	10f.	6,44–47	145
5,41–44	100f.	6,44f.	12, 65, 131, 140
5,41	10, 26, 57	6,44	29, 73, 81, 116, 125,

	131, 133, 138, 142,	7,17	214
	144f., 148	7,18	26f., 57, 116
6,44a	130–132	7,18a	26f.
6,44c	189–193, 204, 206,	7,18b	26
	208f., 225, 234	7,20	59
6,45	73, 124, 130	7,21	70, 222
6,45a	73, 130f.	7,22	73
6,45b	73, 125, 130–132	7,24	51, 52, 60, 218
6,46	12, 21f., 111, 131	7,27	201
6,47	31, 105, 124f., 151,	7,28	25, 102, 116
	195, 203	7,28b	25f., 99
6,49f.	112	7,28c	49
6,50f.	156	7,29	106
6,51	77, 204	7,30	164
6,51c	54, 66	7,31	104f.
6,52–58	125	7,33	116
6,53f.	124f., 151	7,34	29
6,53	31, 175, 186	7,36	29
6,53b	12	7,37–39	160
6,54–57	12	7,37b.38a	124f.
6,54b	189–193, 204, 206,	7,38f.	104f.
	208f., 225, 234	7,38	39
6,57f.	204	7,39	39, 160
6,57	171, 173f.	7,40	200
6,57a	174	7,48	104f.
6,57a α	174	7,51	51, 60
6,57a β	174	8,11f.	50
6,57b	174	8,12–59	51, 56–58
6,60	129, 132	8,12	51f., 53f., 57, 66, 125,
6,60a	132		169, 204
6,60b	124, 132	8,13f.	54
6,62	12, 116, 181, 186	8,13	52
6,63	12, 123, 127	8,13b	52, 54
6,63a α	40	8,14	54
6,63b	128	8,14b–18	52
6,64f.	125, 133, 145	8,14b	53, 54f.
6,64	105	8,14b β	54
6,65	29, 65, 81, 145, 148	8,14c	52f., 57
6,65b	130, 132	8,15f.	51–55, 57, 60, 227
6,66–70	146	8,15	53
6,66	132	8,15a	51, 52, 53, 57
6,67–69	129, 132	8,15b	52f., 55
6,68	123, 127	8,16	51, 53–55, 116
6,68b	128	8,16a	55
6,69	95, 105, 109f.	8,16a α	53f.
6,70	81, 145	8,16a β	54
6,70a	132	8,17f.	55
7,5	71, 104f.	8,17	54
7,6	54, 164	8,18	116
7,15	70, 222	8,19	108
7,16	102, 116	8,19a	56
7,16b	25, 90f., 102	8,19b	56f., 99
7,17f.	25	8,20	164

8,21–29	56	8,52	125
8,21	57	8,53	7
8,21b	29	8,54	57
8,22b	29	8,54b	57
8,23f.	57	8,55	54, 59, 99, 106
8,23a	133	8,58	31, 56, 103, 116, 179f., 232
8,23b	133		
8,24	56, 105	8,59	180
8,24b	56	9	41
8,25a	56	9,3f.	74
8,25b	56	9,4	15, 116, 168
8,26f.	57	9,5	66, 169
8,26	22, 51, 55–57, 60, 116, 127	9,8ff.	69
		9,17	200
8,27	56	9,22	6
8,28	25, 27, 56, 186	9,24–38	96
8,28b	24–26	9,24	57, 96
8,29	20, 116	9,30b	49
8,29c	25	9,31–33	200
8,30	104f.	9,35–38	95f., 129, 200
8,31–47	59	9,35f.	104f.
8,31f.	128	9,35	95, 186
8,31	104, 125, 127	9,38	95f., 105
8,34	27, 31, 229	9,38a	95
8,36	30	9,38b	96
8,37	127	9,39	49, 51
8,38	22	9,41	61, 68
8,40	22, 59	10,1	31
8,42	25, 71, 102	10,3f.	148
8,42b	25f., 99	10,3	129
8,43–47	29, 59, 65, 133, 149	10,7	31
8,43f.	148	10,9	201, 204
8,43	29, 124, 127, 129, 132f.	10,10b	158, 159
		10,12f.	73
8,43a	132	10,15	106
8,43b	127, 132	10,16	39, 124, 129, 134, 166
8,44	27, 59, 99, 129	10,17	20
8,44a	133	10,18	184
8,45f.	59, 104, 125	10,20	59
8,46	29	10,22–39	232
8,47	99, 124, 129, 133, 135, 148	10,25f.	105
		10,25	74
8,47a	59, 127, 133, 135	10,25a	49
8,47b	59, 133	10,26–29	65, 134
8,48–59	57, 100, 232	10,26f.	54, 148
8,48	59	10,26	133f., 149
8,49	58, 59, 94, 100	10,26b	133
8,50	51, 57–60	10,27–30	133
8,50a	57, 60	10,27–29	134
8,50b	57f., 60	10,27	124, 129, 133, 134, 142, 166
8,51f.	125, 127f., 156		
8,51	31, 59, 125, 154, 180, 203	10,28f.	137
		10,28	77, 203

10,29	29, 41, 73, 81, 93, 176	11,42	81, 105, 109
10,30	19, 25, 103, 108, 115, 119f., 232	11,43f.	205, 220f.
10,32	35	11,43	68, 82, 129, 138, 221
10,33–36	17	11,44	221
10,33	7, 19f., 94	11,45	104f.
10,35f.	73	11,46ff.	69
10,35b	73	11,48	104f.
10,36	7, 17f., 30, 93, 169	11,52	16
10,37f.	74, 104, 108, 125, 134	12,11	104f.
10,37	218	12,20	96
10,38	54, 115, 120, 232	12,23	12, 164, 186, 212
10,40–11,54	43, 81, 129f.	12,24	31
10,42	104f.	12,26	12, 29, 94
11	41, 43	12,27	164
11,3	37	12,28	58
11,4	30, 57, 186	12,28a	58
11,5	37	12,28c	58
11,11f.	200f.	12,31f.	49
11,11	201	12,31	48, 51, 60, 101, 154, 164
11,12	200	12,32	27, 39, 73, 138, 147, 166
11,13	201	12,34	27, 186
11,14f.	201	12,36f.	104f.
11,17	221	12,37–40	29, 65, 135, 149
11,20–27	198–205	12,37f.	135f.
11,20	201	12,38	104, 125
11,21f.	198–200	12,39f.	29, 135f., 144, 148
11,21b	199	12,39	132
11,22	199–202	12,40	135
11,23–27	205, 234	12,41	57, III, 116, 180f.
11,23–26	206	12,42	6, 104f.
11,23f.	200	12,43	26, 49, 57
11,23	200	12,44f.	116
11,24	200f., 202–205	12,44	104f.
11,25–27	105, 109f., 129	12,44b	90f., 101–106
11,25f.	147	12,45	112
11,25	54, 154	12,46–48	61
11,25b–26a	104, 109f., 125, 128, 156, 165, 173f., 195, 201–205, 207	12,46	61, 73, 104f., 131, 195
11,25b	79, 201f.	12,47.48	48, 51, 60
11,25c.26a	202–204	12,47	53f., 62–64, 66, 127, 229
11,25c	201–204	12,47b	62
11,26	73, 131	12,48	125, 195
11,26a	201–204	12,48a	127
11,27	30, 95, 109, 110, 201	12,48b	127
11,32b	199	12,48c	154, 191, 225, 234
11,36	37	12,48cβ	189–191, 193, 206, 208f.
11,38–44	81f., 88, 191, 205, 208	12,49	25f., 27f., 93, 102, 116, 127, 176
11,38	221		
11,40	57, 105	12,50	93
11,41f.	81f., 199	13,1	67, 73, 164
11,41	81f.	13,3	37, 93, 176

13,16	31	14,27	54, 218
13,18	65, 81, 132	14,28	19, 26, 119
13,19	56, 105	14,29	39, 105
13,20	31, 116	14,30	29
13,20b	99	14,31	93
13,21	31	15,3	127f.
13,23	37	15,4	21, 108
13,29	201	15,5	30
13,31f.	12	15,7	22, 127
13,31	164, 186	15,9	37, 93
13,32b	158, 159	15,15	22
13,33–35	12	15,16	22, 65, 81, 132
13,38	31	15,18–16,15	147
14,1	105, 109, 218	15,19	65, 81, 132
14,1b	99, 101, 104f.	15,20f.	39
14,2f.	29, 166, 193, 208f., 224, 234	15,21	116
14,3	39, 54	15,21b	99
14,6	79, 99, 112, 128, 173f.	15,23	99
14,7	35, 106	15,24	74, 99
14,7a	99, 112	15,26f.	160, 232
14,8f.	35	15,26	39, 97
14,9	35	15,27	54
14,9b	112	16,2f.	39
14,10f.	109, 115, 120	16,2	6, 211
14,10	25, 105, 115, 120	16,3b	99
14,10b	25f., 27f., 74	16,5–15	208
14,12–14	39	16,5	116, 164
14,12.13a	12	16,7–11	160, 232
14,12	31, 74, 104f., 109, 158, 159	16,7f.	39
14,13f.	97	16,7	160
14,13	22, 30	16,8	48, 51, 60, 101, 154
14,13b	12	16,9	42, 104f., 109
14,14	12, 97	16,11	48, 51, 60, 101, 154
14,15	214	16,12–15	160, 232
14,16–21	160, 208	16,12	30, 57
14,16f.	29f., 39, 232	16,13–15	39
14,18–24	224, 234	16,13	27f.
14,18–20	166	16,16–28	208
14,18	39	16,16–26	224, 234
14,19	173f., 204	16,16f.	39
14,20f.	39	16,16f.	39
14,20	115, 120, 225	16,19f.	39
14,21a	214	16,20	31
14,23f.	125, 127	16,21	201
14,23	39	16,22	39
14,23b	214	16,23–26	166
14,24	102, 116	16,23f.	39
14,24a	214	16,23	31, 97, 160, 225
14,24b	25, 90f., 102, 127	16,24	14
14,25f.	232	16,25f.	39
14,26	39, 160	16,25	161f., 164, 168, 211
		16,26	225
		16,27	37, 105, 109f.
		16,30	105, 109

16,31	105	18,37c	134f.
16,32	115, 212	18,38a	135
16,32a	158, 159	18,38b	29
16,33	101, 208	19,4	29
17	2, 82, 147	19,6	29
17,1f.	20	19,7	7, 19, 30
17,1	30, 164, 186, 212	19,21	169, 218
17,1b-3	12	19,24	218
17,2	65, 73, 77, 81, 148, 184f.	19,26	37
17,2a	93, 176	19,31	73
17,2b	93, 176	19,35	105
17,2bα	131	19,42	37, 73
17,3	49, 99, 101, 104-106	20,2	37
17,4ff.	12	20,8	105
17,4	93, 176	20,9	148
17,5	37, 57, 93, 103, 116, 164, 180f.	20,16	129
17,6	65, 73, 81, 93, 125, 142, 148, 176	20,17	19, 218
17,7	37, 93, 176	20,17b	16
17,8	93, 105, 109, 125, 127, 176	20,20	35, 208
17,9	65, 73, 81, 93, 148, 176	20,21-23	160
17,11f.	65, 93, 176	20,22	160
17,11	115, 119	20,25	105, 208
17,12	21, 137, 148	20,27	208, 218
17,13	164	20,28	79, 94, 96, 103, 110, 116
17,14	127	20,29	105, 109
17,19	73	20,31	30, 95, 105, 109f., 124, 151, 175, 195
17,20f.	105	21	5
17,20	104, 109	21,7	37, 73
17,21-23	115	21,8	73
17,21f.	119	21,13	22
17,21	66, 73, 109, 120	21,15-17	37
17,22	57, 93, 176, 180f.	21,18	31
17,23	37, 66	21,20	37
17,24	29, 37, 57, 65, 73, 82, 93, 103, 116, 148, 176, 180f., 193, 207, 208f., 224	21,22f.	207
17,25	106	<i>Apostelgeschichte</i>	
17,26	37, 39	2,33	27
18,9	73, 81, 93, 176	4,12	71
18,11	93, 176	4,34	71
18,18	37	5,4c	91
18,23	29	5,31	27
18,31	51, 60	9,36-42	82f.
18,33-38a	134	9,40	83
18,36	54	10,42	92
18,37	73, 129, 131, 135, 148, 166	14,15	171
18,37b	124, 134	17,31	92
		26,8	76
		<i>Römer</i>	
		1,18	149
		1,21	149
		4,17	76, 167

5,12–21	149
5,18	215
6,13	165
8,1	155
8,7	71, 149
8,11	76
8,20	173
9,26	171
11,1	71
11,25–32	150
11,25b–27	150
15,3	71
<i>1. Korinther</i>	
4,5	153
4,13	14
5,7	71
6,14	76
8,7	14
11,9	71
12,13	71
14,26	97
15	208
15,6	14
15,12	194, 209
<i>2. Korinther</i>	
1,9	76
2,5	91
3,3	171
4,14	76
5,10	92
<i>Galater</i>	
1,12	71
2,16a	21
3,19	85
5,17	73
<i>Epheser</i>	
2,1	165
2,5	165
5,14	165
5,18c–20	97
<i>Philipper</i>	
2,9	27
2,10	97
<i>Kolosser</i>	
1,15	120
2,13	165
3,16	97

1. Thessalonicher

1,9	171
2,16b	150

1. Timotheus

3,15	171
4,10	171

2. Timotheus

2,18	194, 209
------	----------

Hebräer

1,6	96
3,12	171
5,12	71
9,14	171
10,31	171
12,22	171
12,29	71
13,15	97

Jakobus

5,13	97
5,14	97

1. Johannes

1,1f.	79, 128
1,2	79, 174, 176
1,3	113
1,3b	54
2,1	54
2,3	106
2,9	14
2,14	106
2,22f.	79
2,22	78
2,25	79
2,28	207
3,1f.	16
3,1	158
3,2	207
3,10	16
3,13	218, 222
3,14a	155
4,2f.	79
4,6	106, 124
4,7	106
4,9	16, 79, 103, 114
4,14	95
4,15	79
4,16	110
4,17	221
5,1	79, 109

5,2	16	<i>Judas</i>	
5,5f.	78f.	15	184
5,5	78, 109		
5,6	78	<i>Apokalypse</i>	
5,10	109	2,2	158
5,10b	126	3,9	158
5,11f.	79, 113	4,8b	97
5,12f.	151	4,11	97
5,12	124, 175	5,9f.	97
5,13	79, 109, 124	5,12	97
5,15	54	5,13	97
5,20a	78f., 112f.	5,14	96
5,20aβ	78	7,10	97
5,20b	77–79, 113, 116, 128, 174	7,12	97
		10,6	171
<i>2. Johannes</i>		15,3f.	97
7	78f.	16,5–7	228
		19,2	228
<i>3. Johannes</i>			
12	54		

Pseudepigraphen des Alten Testaments

<i>Aristeasbrief</i>		55,4	91
6	54	61,8f.	91
21	54	62,2ff.	91
36	54	63,11	91
		69,27–29	91
<i>Griechische Baruch-Apokalypse</i>		<i>Griechisches Henochbuch</i>	
9,3	22	1,9	184
<i>Syrische Baruch-Apokalypse</i>		100,4	184
49,1–51,10	198	<i>Joseph und Aseneth</i>	
<i>Koptische Elia-Apokalypse</i>		8,9	167
33,9–13	88	16,14	112
38,2–4	88	20,7	76
41,4ff.	91	<i>Jubiläenbuch</i>	
<i>4. Esra</i>		1,27–29	85
7,109	80	2,1	85
13	91	<i>Liber Antiquitatum Biblicarum</i>	
<i>Äthiopisches Henochbuch</i>		19,5	112
37–71	91	<i>Psalmen Salomos</i>	
45,3	91	3,12	215
48,10	91	<i>Sibyllinen</i>	
49,4	91	III 49	112
51,3	91		
52,4	91		

<i>Testament des Hiob</i>		<i>Vitae Prophetarum</i>	
47,6	22	X 5	80
		XXI 5	80
<i>Testamente der zwölf Patriarchen</i>		XXII 12	80
Levi 18,2	184		

Qumrantexte

<i>Gemeinderegel (1QS)</i>		2 II 2	85
3,13–4,26	146	2 II 3.4	86
		2 II 5–8	86
<i>Damaskusschrift (CD)</i>		2 II 5	86
2,12f.	85	2 II 8	87
5,11f.	17	2 II 10–12	83
6,1	85	2 II 10.11	83
		2 II 11–13	86
<i>Kriegsrolle (1QM)</i>		2 II 11	86
11,7f.	85	2 II 12–14a	86
		2 II 12.13	86, 88
<i>4Q 521</i>		2 II 12	83–88
2 II 1–13	83–88	7,6	88
2 II 1–3	85	8	85
2 II 1.2	85		
2 II 1	85f.	<i>11QMelch (11Q 13)</i>	
		II 18f.	87

Jüdisch-hellenistische Autoren

<i>Josephus</i>		De Josepho	
Antiquitates		174	58
VIII 325–327	80	De providentia	
<i>Philo</i>		I 6	14
De cherubim		De somniis	
87	14	I 228–231	178
90	14	Legum allegoriae	
		I 5	14

Rabbinische Literatur

<i>Mischna</i>		Sanhedrin	
Berakhot		6,4	17
5,5	115	7,4	17
		7,5	17
Rosch ha-Schana		<i>Babylonischer Talmud</i>	
3,1	52	Berakhot	
Ketubbot		8b	167
2,9	52		

Qidduschin		Sifre zu Numeri	
49a	111	112 zu 15,30	17
Sanhedrin		Sifre zu Deuteronomium	
98b	89	221 zu 21,22	17
		221 zu 21,22f.	17
<i>Midraschim</i>		<i>Andere Haggadawerke</i>	
Sifra zu Leviticus		Pirqê de Rabbi Eliezer	
zu 24,11 ff.	17	32	89

Targumim

<i>Targum Neofiti</i>		<i>Targum Onqelos</i>	
Exodus		Exodus	
14,31b	105	14,31b	105
19,9b	105	19,9b	105
<i>Fragmententargum</i>		<i>Targum Jonathan zu den Propheten</i>	
Exodus		Jesaja	
14,31b (J)	105	6,1	111
14,31b (P)	105	6,5	111
19,9b (V)	105		
<i>Targum Pseudo-Jonathan</i>			
Exodus			
14,31b	105		
19,9b	105		

Frühchristliche Schriften und Kirchenväter

<i>Athenagoras</i>		<i>Constitutiones Apostolorum</i>	
Supplicatio pro Christianis		VII 39,3	167
9,2	22		
<i>Augustinus</i>		<i>Eusebius von Cäsarea</i>	
In Joannis Evangelium Tractatus		Historia Ecclesiastica	
XVII 16	34	V 28,5	97
XIX 6	94, 98	<i>Ignatius</i>	
XIX 13	181	Epheser	
XX 9	23	4,1	97
XXI 3	16	Römer	
XXI 10	80	5,2	53f.
XXI 17	115	<i>Johannes Chrysostomus</i>	
XXII 9	175	Homiliae in Joannem	
XXII 10	172, 181	XXXVIII 4	28
XLIII 17	179		

<i>Origenes</i>		<i>Pseudoklementinische Homilien</i>	
Contra Celsum		VI 11,2	56
VIII 67	97		
Johanneskommentar			
II 1f.	179		

Kirchliche Autoren des Mittelalters

<i>Bonaventura</i>		<i>Thomas von Aquin</i>	
Commentarius in Evangelium S. Ioannis		Super Evangelium S. Ioannis Lectura	
Nr. 46	38	Nr. 741	16
Nr. 50	172	Nr. 751	28
		Nr. 782	172, 175, 183

Pagane antike Autoren

<i>Aristophanes</i>		<i>Plinius d.J.</i>	
Ranae		Epistulae	
779	184	X 96,7	97
785	184		
<i>Demosthenes</i>		<i>Polybios</i>	
Orationes		Historiae	
XII 11	151	IV 40,10	159
XII 16	151		
<i>Platon</i>		<i>Sophokles</i>	
Apologia		Philoktet	
23a	159	1047	57
Theaitetos		<i>Xenophon</i>	
173e	159	Historia Graeca	
		IV 2,6	184
		IV 2,8	184

Sonstige Quellen

<i>Anthologia Graeca</i>		<i>Jüdische Liturgie</i>	
XI 280	151	Achtzehn-Gebet,	
		2. Benediktion	76, 86

Autorenregister

- Abegg, M. 84
Abramowski, L. 113, 178
Aland, B. 21f., 35, 43, 47–49, 51, 56–58, 94, 97, 112–114, 131, 168, 173, 178, 215, 219
Aland, K. 21f., 35, 43, 47–49, 51, 56–58, 72, 94, 97, 112–114, 131, 168, 173, 178, 215, 219
Albrecht, L. 22, 218
Alfrink, B. 223
Appold, M.L. 116f.
Ashton, J. 184, 192
Augenstein, J. 7
- Balz, H. 7f., 78
Barrett, Ch.K. 34, 53, 57, 100, 110, 114, 134, 154, 157f., 181, 191, 198, 204, 207, 210, 218, 228
Barth, K. 33f., 37, 39, 42, 57f., 62f., 68, 70, 72, 114, 127, 137, 166, 172, 177f., 214, 218
Bauer, W. 7, 11, 14, 21f., 34f., 43, 47–49, 51–53, 56–58, 68, 82, 94, 97, 100, 104, 112–114, 123, 131, 151, 159, 165f., 168f., 173, 177f., 191, 202, 210, 215, 218f.
Baumgarten, O. 78
Baur, F.Chr. 31, 107
Beasley-Murray, G.R. 11, 23, 34, 41, 64, 153, 159, 162f., 191, 198, 202, 204, 218
Becker, J. 1, 9, 21f., 51, 53, 55, 57f., 82, 92, 110, 113, 123, 134, 145–148, 152f., 167, 172, 177f., 189f., 198, 201–203, 205f., 218
Behm, J. 31, 113
Belsler, J.E. 133, 172
Bengel, J.A. 15, 24, 33f., 36, 41, 44, 46f., 78f., 90f., 106, 164, 218
Berger, K. 5
Bergmeier, R. 8, 44, 88, 131, 134f., 140, 189
Bernard, J.H. 11, 29, 44, 58, 70, 113f., 123, 158, 165, 176, 182, 191, 198, 202, 204, 209
- Bertram, G. 70
Betz, O. 83, 86–88, 135
Beutler, J. 142
Beyer, K. 21
Beyschlag, W. 20
Bietenhard, H. 91
Billerbeck, P. 14, 17, 31, 52, 76, 80, 89, 91, 115, 167
Blank, J. 2, 11, 21, 23, 26, 28, 34–36, 38, 55, 57, 63, 65–67, 76, 106, 112, 121, 123, 127–129, 132, 137, 153, 156, 165, 171–173, 175, 177, 180, 184, 187, 189, 191–193, 198, 204, 207, 209f., 213, 218
Blaß, F. 21, 52, 54, 57, 158, 169, 178, 201, 215, 218
Blauert, H. 123, 163, 191, 218
Böhm, Th. 113
Borchert, G.L. 184, 218
Bornemann, E. 54, 218
Bornkamm, G. 189f.
Bousset, W. 30, 95, 97, 103, 189, 203
Brandenburger, E. 153, 189f.
Broer, I. 7f., 189f., 203, 205
Brooke, A.E. 78
Brown, R.E. 7f., 15, 23, 34, 44, 47, 51, 78, 100, 110, 155, 184, 202, 204, 210, 222
Brox, N. 179
Büchsel, F. 7f., 16, 24, 78f., 82, 92, 95, 113f., 170, 184, 227
Bühner, J.-A. 23, 104, 115, 120f.
Buhl, F. 14, 104
Bull, K.-M. 189
Bullinger, E.W. 49
Bultmann, R. 6–11, 15, 22, 29, 33f., 36, 45, 48f., 51, 53, 57, 61, 63, 70, 78, 97f., 100, 102, 104, 108–110, 114, 123–125, 131, 135, 139–141, 151f., 156, 161, 165, 167, 172f., 175, 187, 189, 197f., 201–203, 205, 209, 215, 218, 226
Burkett, D. 184
- Calvin, J. 72, 78, 98, 123f., 134, 166, 176, 202

- Carson, D.A. 11, 23, 29, 34, 44, 46–48, 81, 94f., 115, 123, 134, 172, 176, 182, 191, 198, 202, 204, 209f., 214, 218
- Chilton, B.D. 111
- Colpe, C. 184
- Colwell, E.C. 169
- Conzelmann, H. 7, 140, 189f.
- Cook, E. 84
- Cullmann, O. 14, 78, 113f., 162, 191, 228
- Dahms, J.V. 114
- Dalman, G. 31
- Debrunner, A. 21, 52, 54, 57, 158, 169, 178, 201, 215, 218
- Delling, G. 20
- Dettwiler, A. 44, 64
- Dibelius, M. 36f.
- Dietzfelbinger, Chr. 39, 44, 141, 189
- Dobschütz, E. von 189
- Dodd, C.H. 7f., 23, 78, 191, 202, 204
- Dschulnigg, P. 7f., 222
- Dunn, J.D.G. 116
- Eisenman, R. 83
- Elliger, K. 56
- Ellwein, E. 191f., 207
- Faure, A. 189
- Fennema, D.A. 113f.
- Fischer, J.A. 53
- Fischer, K.M. 189f.
- Fitzmyer, J.A. 114
- Frey, J. 2, 4, 6–8, 11f., 44, 110, 123f., 145, 153, 155, 158, 163, 165f., 172f., 184f., 188, 192f., 196f., 202–205, 209f., 213, 218f., 222
- Gaechter, P. 23
- Gaide, G. 223
- García Martínez, F. 83–88
- Gaugler, E. 7, 78, 191
- Gerth, B. 159, 218
- Gese, H. 113f., 173
- Gesenius, W. 14, 104
- Gnilka, J. 44, 48, 70, 98, 116, 136, 142, 165, 172, 187, 189f., 203, 209, 213
- Godet, F. 24, 28f., 44, 46, 95, 110, 124, 153, 160, 164, 166, 182, 184, 191, 210f., 218, 227
- Goppelt, L. 192, 196, 214
- Gräßer, E. 6, 9
- Grelot, P. 223
- Grossfeld, B. 105
- Grundmann, W. 20, 24, 38, 68
- Habermann, J. 178
- Haenchen, E. 1, 4, 7, 16, 18–21, 23f., 31, 44, 51, 57f., 72, 91, 101f., 107, 114, 118–120, 139f., 160f., 176, 178, 187, 189f., 198, 203, 205, 218
- Hahn, F. 9, 109f., 121f., 184
- Hainz, J. 207
- Hamerton-Kelly, R.G. 184
- Hammes, A. 2, 11, 64, 124, 173, 184, 189f.
- Hampel, V. 91, 185
- Harnack, A. 113
- Harris, M.J. 78, 113f.
- Hartingsveld, L. van 191
- Hauck, F. 78
- Haufe, G. 189
- Hayward, R. 105
- Heiligenthal, R. 23
- Heinze, A. 213
- Heitmüller, W. 21, 47f., 82, 169, 184, 191, 198, 215, 218
- Hengel, M. 6–9, 192, 204
- Hengstenberg, E.W. 15, 27, 124, 164, 172, 179
- Hiebert, D.E. 78
- Hirsch, E. 24, 69, 189f.
- Hoegen-Rohls, Chr. 6, 198
- Hoffmann, P. 189, 203
- Hofius, O. 17, 48–50, 66, 89, 91, 96f., 111–114, 124, 137, 144, 149f., 173, 178f., 185, 199, 213, 215
- Holtzmann, H.J. 11, 36f., 47, 78, 113, 123, 157, 165f., 182, 184, 191, 215, 218
- Horst, F. 91
- Horst, J. 96
- Hoskyns, E.C. 191
- Hübner, H. 184, 189f.
- Ibuki, Y. 23, 26, 142, 193
- Jeremias, J. 31f., 113
- Johnson, Th.F. 78
- Jonge, M. de 87, 192
- Jülicher, A. 5, 7f.
- Käsemann, E. 66, 81f., 103, 107, 116, 140, 173, 191, 203, 209, 228
- Kammler, H.-Chr. 7, 16, 37, 80, 91, 110, 126, 128, 132, 160, 167, 174f., 207, 209, 214, 224f.
- Καρακόλης, X.K. 192, 204

- Karrer, M. 113
 Katz, P. 56
 Kegel, G. 189f., 195, 198, 203, 206
 Keil, C.F. 15, 23, 36, 44, 46, 124, 127,
 152, 163, 180, 182, 210, 215
 Klauck, H.-J. 7f., 78f.
 Klein, G. 167, 189f., 203, 206
 Knöppler, Th. 11f., 44, 165, 192f., 196,
 208, 210, 214, 218f.
 Köster, H. 189
 Kohler, H. 4, 208
 Kremer, J. 110, 202f.
 Kühner, R. 159, 218
 Kümmel, W.G. 5, 7f., 142, 191–193, 209
 Kuhl, J. 118
- Labahn, M. 9
 Landmesser, Chr. 192, 213
 Langbrandtner, W. 1, 189
 Lausberg, H. 158
 Leyser, P. 179
 Liddell, H.G. 56, 114
 Lightfoot, R.H. 34
 Lindars, B. 11, 15, 23, 92, 155, 191, 210
 Lindemann, A. 189
 Loader, W.R.G. 34, 113
 Lohfink, G. 97
 Lohse, E. 141, 189f.
 Lücke, F. 44, 123f., 153, 165, 178, 210,
 218, 228
 Luthardt, Chr.E. 46, 123, 166, 172, 176,
 182, 210, 215
 Luther, M. 65, 77f., 201
- Macgregor, G.H.C. 23, 34, 153, 176, 184,
 210
 Maier, J. 83–86, 88
 Marshall, I.H. 78
 Marxsen, W. 189f.
 Mastin, B.A. 113
 Matsunaga, K. 113
 Maurer, Chr. 14
 Melanchthon, Ph. 15, 172
 Menge, H. 21, 39, 51, 58, 158, 170, 218
 Merklein, H. 189f., 203
 Metzger, B.M. 113
 Michel, O. 38, 82
 Michl, J. 78
 Milligan, G. 22, 114
 Miranda, J.P. 17f., 20, 24, 31, 102, 104,
 115, 120f.
 Moloney, F.J. 11, 184, 192
 Moody, D. 114
- Morris, L. 34, 70, 115, 134, 184, 191, 198,
 218
 Moulton, J.H. 22, 114
 Müller, U.B. 1, 20
 Mußner, F. 9, 156, 171, 173
- Niebuhr, K.-W. 85, 88
 Niederwimmer, K. 189f.
 Nordsieck, R. 189
- Obermann, A. 11f.
 Odeberg, H. 14, 72, 164
 Onuki, T. 6, 192
 Overbeck, F. 7, 178, 191, 209
- Pamment, M. 184
 Paulsen, H. 53
 Pendrick, G. 114
 Pfeleiderer, O. 81f., 228
 Porsch, F. 9, 209
 Preisker, H. 78
 Puech, E. 83, 86
- Rahlfs, A. 56
 Rehkopf, F. 21, 52, 54, 57, 158, 169, 178,
 201, 215, 218
 Rengstorf, K.H. 116
 Ricca, P. 14, 163, 191, 200, 204, 209, 215
 Richter, G. 1, 189, 203, 218
 Ridderbos, H.N. 23, 33, 44, 163, 184, 187,
 191
 Riedl, J. 2, 14, 23, 38, 134, 137, 142, 153,
 160
 Riesner, R. 83, 86–88
 Risch, E. 54, 218
 Rissi, M. 189
 Röhser, G. 143–145
 Roloff, J. 9, 50, 189, 192
 Ruckstuhl, E. 7f., 191, 222
- Sacchi, P. 91
 Schäfer, P. 6
 Schanz, P. 33, 47, 95, 176, 180
 Schenke, H.-M. 189f.
 Schenke, L. 11, 21, 187, 191, 194, 210,
 218, 226
 Schick, E. 15, 23, 34, 44, 46, 48, 58, 92,
 125, 133, 154, 157, 169, 171, 173, 176,
 184, 187, 210
 Schlatter, A. 15, 21, 24, 31, 44, 92, 113,
 164, 170, 184, 194, 202, 204, 209, 218,
 222, 226
 Schmid, J. 7

- Schmidt, Th. 21, 44, 173, 187, 189f.
 Schmithals, W. 1
 Schnackenburg, R. 2, 4f., 7–10, 21–23, 30, 32, 34, 41, 44, 48, 51–55, 57f., 63–67, 70, 78, 92, 102, 104, 110, 114, 117f., 123f., 131, 134, 136, 141–143, 152, 157, 165–167, 172f., 176, 180f., 183, 185, 187, 189f., 198, 202, 210, 213, 218
 Schneider, J. 21, 44, 51, 58, 78, 94, 100–102, 110, 113f., 159, 162f., 191, 194, 204, 209f., 218
 Schnelle, U. 4f., 7–9, 11, 21, 41, 57f., 113, 142, 159, 163, 173, 178, 185, 191–194, 198, 204, 209, 218
 Schniewind, J. 191
 Schottroff, L. 141, 189, 203, 210
 Schrage, W. 6, 209
 Schrenk, G. 22, 93
 Schulz, S. 11, 15, 21, 25, 44f., 50f., 53, 57f., 65, 95, 102, 114, 123, 134, 160, 167, 169, 172, 180, 184f., 187, 189f., 210, 218
 Schunack, G. 7f., 78
 Schweizer, E. 113, 191
 Scott, R. 56, 114
 Sevenster, G. 30
 Sidebottom, E.M. 184
 Smalley, S.S. 78, 184
 Stählin, G. 14, 159, 162, 191f., 204, 207, 209
 Stegmann, H. 85, 88
 Stemberger, G. 6, 89, 223
 Stenning, J.F. 111
 Stimpfle, A. 2, 44, 110, 123–125, 129, 155, 158, 166f., 203, 210, 213, 215, 218
 Strathmann, H. 15, 21, 47, 58, 134, 187, 191, 209
 Strecker, G. 7f., 48f., 78, 192f.
 Stuhlmacher, P. 7f., 50, 66, 83, 173, 192, 205, 209
 Synofzik, E. 49
 Tabor, J.D. 83
 Taeger, J.-W. 189, 215
 Theobald, M. 19f., 24, 26, 31, 39, 69, 96, 102, 112–114, 118, 131, 142, 172, 176, 187, 189
 Tholuck, A. 11, 33, 47, 176
 Thüsing, W. 39, 43f., 64, 131
 Thyen, H. 5, 29, 33, 118, 189f., 204
 Tillmann, F. 44, 47, 169, 184
 Tolmie, D.F. 113
 Uhlig, S. 91
 Vermes, G. 86
 Vielhauer, Ph. 189f., 203, 206
 Vogler, W. 7f., 78
 Vollenweider, S. 210
 Volz, P. 91
 Vouga, F. 78
 Wagner, J. 189, 203
 Walter, N. 189
 Weder, H. 192, 218
 Weiß, B. 7f., 11, 23f., 33, 44, 47, 58, 78, 113, 123f., 153, 165f., 170, 184, 210, 215, 218, 227f.
 Weizsäcker, C. 21, 169, 218
 Welck, Chr. 4f., 110, 199, 203
 Wellhausen, J. 164, 189, 205, 226
 Wendt, H.H. 189
 Wengst, K. 6–9, 78, 208
 Westcott, B.F. 34, 78, 113, 176, 184
 Wettstein, J.J. 151
 Whittaker, J. 29
 Wikenhauser, A. 7, 11, 21, 23, 25, 30, 34, 36, 44, 46, 50f., 53, 58, 100, 103, 114, 125, 133, 153, 165, 172, 191–194, 198, 207, 209, 218
 Wilckens, U. 11, 22, 41, 44, 142, 154, 159, 163, 187, 191, 194, 198, 218
 Wilkens, W. 163, 191
 Windisch, H. 78
 Winer, G.B. 91
 Wise, M. 83f.
 Woude, A.S. van der 87
 Wrede, W. 107
 Zahn, Th. 11, 14, 22–24, 32, 41, 44, 51, 56–58, 82, 98, 110, 113f., 133, 154, 163f., 176, 182, 184, 194, 198, 209, 218, 227
 Zerwick, M. 21f., 56f., 110, 126, 169, 173, 215, 218
 Zimmermann, H. 56
 Zimmermann, J. 84

Sachregister

- Äquivokation 47f., 104, 165, 175, 202, 222
Altes Testament 232
– s.a. Johannesevangelium
Antitheton 158
Apostel 82f.
Asyndese 11, 37, 76, 93, 97, 100, 112, 218, 226, 228
Auferstehung / Auferweckung der Toten, eschatologische 76–89, 123f., 138f., 157–168, 172, 188, 192–210, 212, 215–217, 221, 222–225, 233f.
– endzeitlich / leiblich 163f., 188, 192–210, 212, 215, 223f., 234
– gegenwärtig / geistlich 43f., 76f., 80, 123f., 138f., 157, 159f., 165, 167, 172, 188, 195, 202–205, 208, 216f., 219f., 224f., 233f.
– s.a. Totenerweckung
Auferstehung Jesu
– s. Jesus Christus
- Bekenntnis
– zu Jesus Christus 1f., 6f., 95f., 105, 109f., 200
Bekenntnissätze, christologische 95, 105, 109f., 201
Blasphemievorwurf 1–3, 6f., 10, 16–20, 32–34, 60, 70, 77, 92, 94f., 97, 99, 102, 103f., 119f., 170, 177, 180, 214, 220, 227, 229, 231f.
Botenformel, prophetische 31f.
Boteninstitut, frühjüdisches 115–122
Brachylogie / Breviloquenz 15, 52, 57f.
– Figur ἀπό κοινοῦ 52, 57f.
- Chiasmus 12, 22, 99, 104, 152, 186, 202
Christologie, johanneische 1–3, 14–20, 21–38, 76–122, 123, 166f., 169–187, 199–202, 219, 226–230, 231–233, 235
– Einheitlichkeit 1f., 233
– Forschungsprobleme 1f.
– Gesandtenchristologie? 17–20, 101–107, 115–122
– Sohneschristologie 116–118
– subordinatianische? 1f., 16, 17–20, 24–34, 101–107, 115–122, 177–182, 231f.
– Verhältnis zum Prädestinatianismus 148–150
– Verhältnis zur Eschatologie 2f., 9, 172f., 174, 200, 219, 231, 235
– Verhältnis zur Offenbarungstheologie 113, 118, 182f.
– Verhältnis zur Soteriologie 77f., 118, 170, 172f., 174f., 180, 231
– s.a. Jesus Christus
– s.a. Johannesevangelium
- Christozentrik
– der johanneischen Offenbarungstheologie 98f., 113
– der johanneischen Pneumatologie 27
– der johanneischen Theologie 150
– des johanneischen Verständnisses des Wortes Jesu 127
- Christuserkenntnis 95, 103, 106, 108–111, 148f., 200, 229
– als Bedingung menschlicher Selbsterkenntnis 156f.
– als Gotteserkenntnis 98f., 106, 112
– erst nachösterlich möglich 160f.
– s.a. Glaube
– s.a. Gotteserkenntnis
- Christusgemeinschaft 61, 112f., 128, 138, 156, 175, 203, 209
– s.a. Gottesgemeinschaft
- Christushymnen 96f.
- Deuterijosaja 56, 86f.
- Diastase
– irdisch-menschlich / himmlisch-göttlich 30, 50, 156
- Ditheismus 20, 103f., 115
- Dogma, christologisches 107f.
- Dogmatik / dogmatisch 3f., 107f.
- Dualismus 140f., 145–148
– Entscheidungs dualismus 140f., 145, 147f.

- gnostischer Dualismus 141, 166
- gnostisierender Dualismus 146
- johanneischer Dualismus 145
- kosmologischer Dualismus 140f., 146
- prädestinatianischer Dualismus 140, 145–147

- Ehre
 - Gottes 10f., 27, 72–74, 93–101, 115, 119f., 126, 220, 233
 - Jesu 57–60, 72–74, 93–101, 115, 119f., 126, 220, 233
 - s.a. Verehrung Gottes
- Einheitsformeln 25f., 115f., 120f., 232
- Ellipse 56
- Entscheidung
 - freie? 29, 55, 65–67, 128–150
 - s.a. Prädestination
 - s.a. Synergismus
- Erwählung 29, 50, 65–67, 73, 81, 89, 93, 122, 128–150, 165f., 174, 197, 214, 217, 229f.
 - s.a. Perseveranz
 - s.a. Prädestination
- Eschatologie
 - Begriffsbestimmungen 4
 - johanneische 1–3, 4, 122–128, 136–139, 150–168, 170, 172f., 186f., 188–225, 228–230, 233–235
 - futurische? 2, 162–164, 188–225, 234
 - präsentische 2, 123f., 128, 136–138, 150–168, 170, 172f., 186f., 188–225, 229, 234f.
 - als Korrektur traditionell-futurischer Eschatologie 167, 202f., 206
 - als Umformung traditionell-futurischer Eschatologie 124, 166f., 195, 222–224, 225, 234
 - Dialektik? 162f., 234
 - Forschungsprobleme 2, 188–194
 - Verhältnis zum Prädestinatianismus 137
 - Verhältnis zur Christologie 2f., 9, 172f., 174, 200, 231, 235
 - traditionell-futurische 4, 124, 162, 166f., 187, 189f., 191f., 194–196, 209, 222–224, 234
 - frühjüdische 124, 167, 234
 - urchristliche 124, 167, 191, 234
 - s.a. Auferstehung / Auferweckung der Toten
 - s.a. „Gericht“ / „richten“
 - s.a. Jesus Christus, s.v. Parusie
- Ethik
 - Sinn ethischer Terminologie im Johannevangelium 144, 213f.
- Finsternis
 - als Sphäre 61, 67, 128, 151, 229, 234
- Futur
 - spezifisch johanneischer Gebrauch 38f.
- Gebet
 - Jesu 81f., 199
 - menschliches 81f., 199
 - der Apostel 82f.
 - der Propheten 80–83
- Geist, Heiliger 50, 128, 148f., 160–162
 - Geistparaklet 27f., 160–162, 164, 208f., 232, 234
- „Gericht“ / „richten“ (κρίσις / κρίνειν)
 - 13, 44–74, 89–93, 101, 137f., 151–155, 167, 183–187, 195, 197f., 207, 215–217, 219f., 221f., 226–230, 233f.
 - Sprachlich-Philologisches 44, 47–60, 151f., 184, 215f., 221f., 226f.
 - als „Scheidung“? 45f., 48–51, 152f., 155
 - als „Straf- und Verdammungsgericht“ 47f., 50f., 53, 55, 60–74, 89–92, 101, 137f., 151–155, 157, 167, 170f., 183–187, 195, 197f., 207, 214, 215–217, 219f., 221, 224f., 226–230, 233f.
 - gegenwärtig 137f., 154, 167, 183, 186f., 195, 197f., 207, 216, 229, 234
 - zukünftig? 137f., 153f., 167, 185–187, 195, 234
 - Verewigung des Seins im Tode 47, 50, 64, 70, 153, 155, 197f., 215f., 229, 234
 - Verhältnis zum „Lebendigmachen“ 45–51, 60–74
 - Verhältnis zur Sendung Jesu 53, 55, 62–68
 - als „Urteil“ 51–60
- Glaube 60–62, 65–67, 73f., 90f., 99, 101–111, 128–150, 151–157, 162, 166f., 171f., 198–205, 207–209, 213f., 216f., 219, 224, 233f.
 - als Erkenntnis 109–111
 - als Fürwahrhalten 109
 - als Gewißheit 110, 136–138
 - als Modus der Heilsteilhabe 137
 - an Gott 90f., 101–106
 - als Glaube an Jesus 98f., 102–104, 106, 126

- an Jesus Christus 1f., 6f., 29, 50, 95f., 98f., 101–111, 123–127, 160, 174f., 195, 224, 229, 231f.
- als einzige Bedingung für die Heilsteilhabe 195, 214, 224
- als Gabe Gottes 50, 60–62, 128–139, 145, 148f., 195
- als Glaube an Gott 90f., 98f., 102–104, 106
- erst nachösterlich möglich 160–162
- fides ex auditu 129
- fides quae creditur / fides qua creditur 108–111
- s.a. Hören
- Glaubensgegenstand 103, 104, 106f.
- Gnosis 121, 140f., 146, 166f.
- Gott
 - einzig im Sohn offenbar 111–113, 126
 - Gottsein / Wesen 103, 171, 180, 232
 - Inbegriff des Lebens 171, 176, 181–183
 - Richter 58, 71, 89–92, 228f.
 - Totenaufwecker und Lebensgeber 76, 80, 83–89, 91, 167
 - „Vater“ Jesu Christi im exklusiven Sinne 15–17, 23, 30, 233
 - s.a. Prärogative Gottes
 - s.a. Relation
- Gottesdienst, urchristlicher 95–97, 103
- Gotteserkenntnis
 - Jesu 106, 113
 - der Jünger 106
 - als Bedingung menschlicher Selbsterkenntnis 156f.
 - als Christuserkenntnis 98f., 106, 112
 - einzig im Glauben an den Sohn 97–99, 106, 111–113, 126, 156
 - s.a. Christuserkenntnis
 - s.a. Glaube
- Gottesgemeinschaft 29, 79, 103, 112f., 128, 138, 148, 156, 215, 233
 - s.a. Christusgemeinschaft
- Gotteslästerung
 - s. Blasphemie
- Gottesverhältnis
 - Jesu 15f., 106, 113
 - der Jünger 15f., 106
- Hamartiologie
 - s. Johannesevangelium
 - s. Sünde
- Heil 29, 40, 47, 50, 63–67, 87, 110, 112, 122, 128–131, 144, 150, 153f., 174, 193, 197, 214f., 223f., 233
 - als Sphäre 40
 - Heilsgewißheit 136–138
 - Heilshandeln / Heilstat 16, 72, 86, 88, 174f.
 - Heilsteilhabe 29, 50, 67, 93, 110, 124, 128, 131, 133, 135, 137, 153, 156, 187, 202f., 204, 207, 214
 - gegenwärtige 124, 128, 156, 202f., 204, 207
 - Heilsverschlossenheit 135
 - Heilsvollendung 124, 162, 167
 - Heilswille Gottes 63, 65–67, 229
 - Hendiadyoin 57
 - Henochbuch, äthiopisches 91
 - „Bilderreden“ 91, 185, 187
 - Hermeneutik 3–6
 - s.a. Interpretation
 - s.a. Kontextprinzip
 - Hören, gläubiges 124f., 127–139, 160, 165f.
 - Hören-Können / Nicht-Hören-Können 129, 132f., 134
 - Hören-Wollen / Nicht-Hören-Wollen 132, 134
 - Hoheitsrechte, göttliche
 - s. Prärogative Gottes
 - Hypotaxe
 - s. Parataxe
- Immanenzformeln 25f., 115f., 120f., 232
- Inkarnation
 - s. Jesus Christus
- Inklusion 11, 37, 79, 174, 180, 226
- Interpretation
 - existentielle 33, 36, 140f., 156f.
 - textimmanente 5f., 186, 206, 215, 217f.
- Israel 150, 223
- Jesus, irdischer 31f.
 - göttliches Hoheitsbewußtsein 32
- Jesus Christus
 - (im Zeugnis des Johannesevangeliums)
 - Anbetung 95–97, 233
 - Auferstehung 148, 161, 164, 174, 193, 208
 - Einheit mit Gott
 - Handlungseinheit 3f., 12, 15–17, 18f., 22–24, 25f., 33f., 35–38, 73, 80, 89f., 102, 118, 160, 183, 228, 231, 233
 - Offenbarungseinheit 1, 3f., 25f., 30, 33, 115, 183, 231, 233
 - Seinseinheit / Wesenseinheit 1, 3f.,

- 15f., 18, 27f., 30–34, 36–38, 54, 59, 77, 80–82, 92, 103, 106f., 110f., 114, 115–117, 121, 128, 172, 178f., 181–183, 199, 228, 231f., 235
 - wesenhafte Einheit von Vater, Sohn und Geist 27f.
- Willenseinheit 3f., 13, 18f., 72, 90, 118, 227f., 229
- Erhöhung
 - im Sinne von Phil 2,9 27
 - im spezifisch johanneischen Sinn 27
- Geber des ewigen Lebens 12, 61–63, 76–79, 118, 128, 167, 170, 172–175, 182, 233
 - als Auferwecker der Toten 76, 80–83
 - s.a. Totenerweckung
- Gehorsam 59, 101, 227–229
- Gemeinschaft mit dem Vater 25f., 34, 36–38, 80f., 103, 113, 128, 178f., 181–183, 227f., 231f.
 - ewige / metaphysische 25f., 34, 36–38, 103, 113, 178f., 181–183, 231f.
 - s.a. Liebe
- Gesandter 115–122, 182
- gottgleiche Stellung und Würde 15–17, 31, 33f., 76f., 79–82, 83–89, 92, 94f., 99f., 123, 170, 172, 177, 180, 186f., 201, 220, 227, 233
 - ein Mißverständnis der jüdischen Gegner? 17–20, 24–34, 119f.
 - von Gott verliehen? 177–181
- Gottheit 2, 15f., 30f., 33f., 36–38, 77–79, 81f., 92, 94–97, 106f., 110, 113–116, 167, 172f., 178–180, 183, 201, 231–233, 235
- Herrlichkeit 37, 107, 111, 180f., 228
- Inbegriff und Träger des göttlichen Lebens 13, 78f., 128, 170, 172–175, 176, 181–183, 201f., 219, 231
- Inkarnation 50, 62–64, 65, 67, 79, 134, 138, 177, 179, 186, 195
- Kreuzestod 27, 29f., 67, 73, 101, 138, 148f., 161, 164, 174, 186, 208
- Logos 178f.
- Menschensohn 42, 95f., 170, 186f., 219, 233
 - s.a. „Menschensohn“-Titel
- Messias im alttestamentlich-frühjüdischen Sinne? 83–89, 91f.
- Offenbarer des Vaters 25f., 27f., 36, 56, 57, 79, 99, 101, 106, 111–113, 126, 128, 232
 - der offenbare Gott 56, 99
 - s.a. Offenbarung
- Parusie
 - endzeitliche? 167, 188, 193, 206f., 209, 215, 224, 234
 - präsentische (im Geistparakleten) 209, 234
- Persongeheimnis, göttliches 30, 95, 109f., 160, 171, 187, 199f.
- Präexistenz 36–38, 56, 92f., 103, 111, 116, 118, 171, 173f., 176–183, 186f., 231f.
 - absolute 178f., 181
 - relative? 179
- Prophet? 199f., 201f., 233
- Richter 13, 45f., 61f., 71f., 89–93, 170f., 183–187, 219, 226–230, 233
 - s.a. „Gericht“ / „richten“
- Schöpfer und Schöpfungsmittler 179
- Selbsterschließung im Wort 95, 110, 129, 201
- Sendung 53, 55, 60–68, 70, 98, 100, 115–122, 126, 134, 139f., 170, 177, 181, 186, 229f.
 - s.a. „Gericht“ / „richten“
 - s.a. Johannesevangelium
- Sohn (Gottes) 15f., 17f., 23, 28, 30f., 59, 79, 103, 107, 114, 116–118, 128, 172–183, 186, 199, 227–229, 231–233, 235
 - funktional? 18, 31
 - metaphysisch 17, 20, 30f., 186
 - s.a. „Sohn (Gottes)“-Titel
- Sündlosigkeit 28f.
- Vollmacht
 - abgeleitete? 19, 184
 - göttliche 32, 184
- Wirken
 - lebendigmachendes 12, 40, 44–47, 60–74, 76–82, 89, 93, 122f., 129f., 136, 160, 197, 205, 220, 229f., 233f.
 - „richterliches“ 13, 44–74, 89–93, 170f., 183–187, 195, 219f., 226–230, 233f.
 - s.a. „Gericht“ / „richten“
- Wort 59, 68, 82, 88, 123, 124–126, 127–130, 132f., 136, 138f., 157, 160, 172, 233f.
 - als Gottes Wort 59, 82, 90, 126–128, 233
 - als Offenbarungswort 126, 155, 161, 201, 214

- als schöpferisches Wort 68, 82, 128–130, 136, 138f., 165, 167, 172, 205, 221, 233
- als Wort der Selbstoffenbarung 127f., 159, 214
- als Wort des Lebendigmachers 68, 82, 88, 128, 138f., 165
- als Wort des Lebens 59, 68, 128, 233
- als Wort des Richters 68
- verbum efficax 129
- Wunder / „Zeichen“ 40–44, 69, 129f.
 - Verhältnis zu den „größeren Werken“ 40–44, 69, 81, 129f., 205, 221
 - Verhältnis zu den Wundertaten der Propheten 79–83
 - s.a. Totenerweckung
- s.a. Bekenntnis
- s.a. Christologie
- s.a. Ehre
- s.a. Gebet
- s.a. Glaube
- s.a. Gotteserkenntnis
- s.a. Gottesverhältnis
- s.a. Prärogative Gottes
- s.a. Relation
- s.a. Subordination
- Johanneische Gemeinde 1, 6f., 9, 96f., 99, 103, 136, 145–148, 160, 183, 190, 208
- und Synagoge 1f., 6f., 9, 70, 76, 92, 94f., 99–101, 102, 111f., 117, 135, 149f., 171f., 177, 220, 227, 229, 231f.
- Johannesapokalypse
 - Verhältnis zum Johannesevangelium 7
- Johannesbriefe 7f.
 - 1. Johannesbrief
 - Christologie 77–79, 113, 174
 - Eschatologie 207f., 221
 - Offenbarungstheologie 112f., 126f.
 - Soteriologie 175
 - Verhältnis zum 2. und 3. Johannesbrief 8
 - Verhältnis zum Johannesevangelium 7f., 221
- Johannesevangelium
 - Darstellungsweise / Erzählperspektive 6f., 39, 160, 209, 211
 - Einheitlichkeit 5, 147
 - Ekklesiologie 133f.
 - Forschungsprobleme 1–3
 - Glaubensverständnis 90f., 95f., 98f., 101–111
 - Hamartiologie 149
 - Hermeneutik des Alten Testaments 111f.
 - Kreuzestheologie 208
 - Literarkritik 1f., 4f., 147f., 188–225, 234
 - Offenbarungstheologie 25f., 27f., 33, 36–38, 98f., 102, 111–113, 126, 128, 182
 - Ostergeschichten 208
 - Passionsgeschichte 101
 - Pneumatologie 27f.
 - Prädestinarianismus 29, 65–67, 70, 72–74, 89, 128–150, 165f., 229f.
 - Positionen der Forschung 139–148
 - Verhältnis zur Christologie 148–150
 - Verhältnis zur Eschatologie 137
 - Verhältnis zur Soteriologie 138, 148–150
 - Sendungsaussagen 115–122
 - Soteriologie 29, 60–68, 73, 76–78, 101–113, 122–167, 172–175, 195–209, 214, 228–230, 234f.
 - Verhältnis zum 1. Johannesbrief 7f.
 - Verhältnis zur Johannesapokalypse 7
 - Zeugnis dogmatisch ausgerichteter Theologie 4, 103, 107
 - s.a. Christologie
 - s.a. Christozentrik
 - s.a. Eschatologie
- Kontextprinzip 6, 213
- Kreuzestod Jesu
 - s. Jesus Christus
- Leben
 - ewiges 40, 42f., 61, 67f., 72, 74, 76–79, 80, 110, 123f., 128, 136, 139, 151, 155–157, 165, 172–175, 201–205, 215f., 223, 229
 - als Sphäre 128, 138, 153, 155–157, 167, 205, 216, 233
 - irdisch-zeitliches 43, 80, 165, 201f.
 - kreatürliches 173
 - s.a. Gott
 - s.a. Jesus Christus
- Licht
 - als Sphäre 128
- Liebe
 - des Menschen zu Gott 100f.
 - des Sohnes zu den Seinen 67
 - des Vaters zu den Verlorenen 37, 67, 138
 - des Vaters zum Sohn 36–38, 113, 183

- Literarkritik 1f., 4f., 69, 72, 91, 134,
145–148, 164, 187, 188–225, 234
- Logos
– s. Jesus Christus
- Mandäismus 140, 167
- Matthäusevangelium 31, 88, 96
- Menschensohn 91, 184–187
– im Johannesevangelium 169, 186f.
– in Dan 7 185
– als Richter? 185
- „Menschensohn“-Titel 184–187
– im Johannesevangelium 169, 186f.,
233
– in der synoptischen Tradition 185f.
– s.a. Jesus Christus
- Menschheit, gottlose 9, 26, 50, 66f., 101,
165f., 179, 217
- Messianologie, alttestamentlich-
frühjüdische 30, 83–89, 91f.
- Messias 83–89, 91f.
– Richter? 91f.
– Totenaufwecker? 83–89
– s.a. Jesus Christus
- Metaphorik 36, 77, 125, 181, 212
– Vater-Sohn-Metaphorik 181
- Metonymie 49, 66
- Monotheismus 1, 18, 56, 92, 94, 105, 106,
111, 177, 231f.
- Negation, relative 91
- Neugeburt 29, 43, 50, 133, 139, 144, 148,
162
- Offenbarung 9, 27f., 29f., 33, 36–38,
56f., 79, 98f., 101f., 111–113, 126–128,
133, 141, 149, 155f., 177, 181f., 229
– Gottes in Jesus Christus 27f., 29, 33,
56f., 79, 98f., 111–113, 126–128, 138,
149, 156
– Absolutheit 111, 113, 127
– Exklusivität 111, 113
– Unüberbietbarkeit 127
– Selbstoffenbarung Jesu 9, 30, 127f.,
133, 138, 200, 214
– s.a. Jesus Christus
– s.a. Johannesevangelium
- Paradox 216, 223
- Parallelismus membrorum
– antithetischer 50
– synonymer 124f., 185, 202
– synthetischer 85, 202
- Parataxe
– grammatische bei logischer Hypotaxe
49
- Parenthese 37, 72–74, 170
- Partikularismus, soteriologischer 66f., 73
- Parusie Jesu
– s. Jesus Christus
- Paulus 65, 149f., 155, 208
- Perseveranz 134, 137f.
– s.a. Prädestination
- Perspektive
– vorösterliche 39, 161
– nachösterliche 6, 160, 211
– s.a. Zeit
- Pneumatologie
– s. Geist, Heiliger
– s. Johannesevangelium
- praedestinatio gemina 66, 148
- Prädestination 29, 65–67, 70, 72–74, 80f.,
89, 128–150, 165f., 170, 229f.
– s.a. Erwählung
– s.a. Johannesevangelium
– s.a. Perseveranz
- Präexistenzaussagen, johanneische 36, 56,
92, 111, 116, 176, 178–183, 232
– s.a. Jesus Christus
- Prärogative Gottes 15, 76, 80, 82, 91f.,
100, 167, 170, 187, 233
- Praesens aeternum 38, 180
- Prophet 31f., 79–82, 86f., 88, 118, 199f.,
233
– Elia / Elisa-Tradition 79–82, 199
– endzeitlicher 87, 115
– s.a. Jesus Christus
- Qumran 83–88, 91, 118, 146
- Redaktion, nachjohanneische 69, 72, 91,
187, 188–191, 194, 206, 209, 221f.,
224f., 234
– kirchliche 134, 147, 189f., 193f.
– s.a. Literarkritik
- Relation
– Vater – Sohn 1–4, 9, 15–17, 21–38,
76–82, 89–122, 126, 167, 169–187,
226–230, 231–233, 235
– Unumkehrbarkeit des ewigen
Ursprungsverhältnisses 181–183
– Vater – Sohn – Geist 27f.
– Vater – Sohn – Glaubende 15f., 106, 174f.
- Sabbatgebot 14–16, 233
- Samaritaner 161, 211

- Schöpfung 173, 179f.
 Schuld
 – s. Sünde
 – s. Unglaube
 Sendung Jesu
 – s. Jesus Christus
 „Sohn (Gottes)“-Titel, johanneischer 15f.,
 17–20, 23, 30f., 95, 110, 186, 233
 – s.a. Jesus Christus
 Soteriologie
 – s. Johannesevangelium
 – s. Partikularismus
 – s. Universalismus
 Subordination
 – des Geistes unter den Sohn? 27f.
 – des Sohnes unter den Vater? 1f., 16,
 17–20, 24–34, 101–107, 115–122, 127,
 177–182, 231f.
 – funktionale 34, 181f.
 – s.a. Christologie
 Sünde 27, 42f., 50, 61, 67f., 69f., 101,
 128, 137f., 144, 149, 151, 155f., 165,
 217, 228f.
 – als Schuld 149
 – als Verhängnis 149
 Synagoge 161, 211
 – und johanneische Gemeinde 1f., 6f., 9,
 70, 76, 92, 94f., 99–101, 102, 111f.,
 117, 135, 149f., 171f., 177, 220, 227,
 229, 231f.
 Synekdoche 66
 Synergismus 66, 133f., 141f.
 – s.a. Entscheidung
 Synoptiker
 – synoptische Jesusüberlieferung 31f.,
 82, 88, 185f.
 Targum 104f., 111
 Textkritisches 29, 113f., 164, 166
 Tod 42f., 50, 61, 62, 67f., 69f., 71–74,
 80, 101, 110, 137–139, 151, 155–157,
 165, 192, 198, 201–205, 207f., 215–217,
 219, 221, 223f., 233f.
 – ewiger / metaphysischer 42, 74, 128,
 156, 165, 202, 216, 224
 – geistlicher 93, 138f., 165f., 170,
 205, 210, 212, 215, 217
 – als Sphäre 47, 50, 65, 67, 128, 138,
 151, 153, 155–157, 165–167, 205,
 216, 229, 233f.
 – leiblicher 80, 156, 165, 201–205, 207,
 209, 211f.
 – s.a. „Gericht“ / „richten“
 Totenauferweckung
 – s. Auferstehung / Auferweckung der
 Toten
 Totenerweckung
 – durch die Apostel 82f.
 – durch Elia / Elisa 79–82
 – durch Jesus
 – Auferweckung des Lazarus 41f., 43,
 81f., 129f., 138, 193, 205, 208,
 220f.
 – Hinweis auf die endzeitliche
 Totenauferstehung? 193, 205, 208
 – Hinweis auf die geistliche Toten-
 auferstehung 43, 81, 205, 208,
 221
 – Synoptische Totenerweckungs-
 erzählungen 82f.
 Tradition, vorjohanneische 92, 123, 191
 Traditionsgeschichte 5f., 184f.
 Trinität 27f., 232
 – s.a. Relation
 Trinitätslehre 30, 181
 – fons divinitatis 181
 – generatio aeterna 181
 Unglaube 9, 42, 50, 55, 60–62, 65–67,
 69f., 97, 100, 110, 132f., 135f., 138,
 140, 142f., 149f., 162, 167, 186, 195,
 197f., 207, 213f., 216f., 219f., 222,
 224, 229, 234
 – als Schuld 149
 Universalismus, soteriologischer 65f.
 Unterordnung
 – s. Christologie
 – s. Subordination
 Usurpation göttlicher Würde
 – s. Blasphemievorwurf
 Verehrung Gottes
 – einzig im Glauben an Jesus 94, 96,
 97–99, 111, 115, 126, 233
 – s.a. Ehre
 – s.a. Glaube
 Verstockung 29, 135f., 143
 Verwerfung 62, 67f., 70, 132, 136, 149f.,
 220
 Vorherbestimmung
 – s. Prädestination
 Wiedergeburt
 – s. Neugeburt
 Willensfreiheit 149
 – s.a. Entscheidung

Wort Jesu

– s. Jesus Christus

Wunder / „Zeichen“

– s. Jesus Christus

Zeit

– vorösterliche 160f.

– nachösterliche 39, 40, 74, 160–162,
205, 209, 211–213, 216f., 219, 224f.,
234

– s.a. Christuserkenntnis

– s.a. Glaube

Register griechischer Begriffe und Wendungen

- ἀγαπᾶν 37f.
 ἀκούειν 124f., 128–139, 165f., 197
 ἀμὴν 31f.
 – ἀμὴν λέγω ὑμῖν 31f.
 – ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν 31f., 123, 180
 ἀνάστασις 201–205, 215–217
 – ἀνάστασις ζωῆς 215–217
 – ἀνάστασις κρίσεως 215–217
 ἀποθνήσκειν 165, 202f.
 ἀποστέλλειν 115–122
 – s.a. πέμπειν
 ἀποσυνάγωγος 6
 ἀρχή
 – ἐν ἀρχῇ 178
 – τὴν ἀρχὴν 56
 ἀφ' ἑαυτοῦ 26f.
 – οὐκ ἀφ' ἑαυτοῦ bzw. οὐκ ἀπ' / ἐξ ἑμαυτοῦ 24–28, 32–34, 227f.
- γάρ 22f., 35, 75, 169
 – καὶ γάρ 71
 – οὐδὲ γάρ 71
 γινώσκειν 106
 – s.a. εἰδέναι
- δεῦ 148, 186
 διάνοια 112
 διδόναι
 – von der Gabe des Vaters an den Sohn 92f., 176, 180f., 183f.
 δόξα 10, 37, 57, 111, 180f.
 δύνασθαι
 – οὐ δύνασθαι 28–30
- ἐὰν μή / εἰ μή 21
 ἐγείρειν 40, 43f., 76, 79–82, 88
 ἐγὼ εἰμι / ἐγὼ εἰμί 56
 εἰδέναι 106
 – οἶδα / οἶδαμεν 199f.
 εἶναι
 – εἰμί 179f.
 – ἦν 178–180
 – ὅπου εἰμί ἐγὼ 29
- ἐντολή
 – αἱ ἐντολαὶ αἱ ἑμαί / αἱ ἐντολαὶ μου 214
 ἐξουσία 184f.
 ἐργάζεσθαι 14–17
 ἔργον
 – τὸ ἔργον τοῦ θεοῦ Joh 6,29 144f., 214
 – τὰ ἔργα 74
 – τὰ ἔργα τοῦ Χριστοῦ Mt 11,2 88
 – μείζονα τούτων ἔργα 38–44, 68–74, 129f., 159f., 205, 220, 226
 ἔρχεσθαι
 – ἔρχεσθαι πρὸς με u.ä. 124f., 130
 – ἔρχεται ὥρα 160–164, 210–212, 217
 – ἔρχεται ὥρα καὶ νῦν ἔστιν 39, 123, 157–164, 211
 ἔχειν
 – ἔχειν ζωὴν αἰώνιον 124f., 150–157
 – ἔχειν ζωὴν ἐν ἑαυτοῖς 175
 – ἔχειν ζωὴν ἐν ἑαυτῷ 171–175, 181–183
 ἕως ἄρτι 14
- ζῆν 165, 202–205
 ζωὴ / ζωὴ αἰώνιος 77–79, 124, 155–157, 171–175, 201–205, 215–217, 222
 ζωοποιεῖν 12, 40, 44–47, 60–74, 76–82, 122f., 197
- ἡμέρα
 – ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ 225
 – [ἐν] τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ 195, 225
- θάνατος 155–157
 θαυμάζειν 70, 222
 θεός
 – als christologische Prädikation 77–79, 95, 110, 113–115, 116, 178f.
 – artikelloser θεός in Joh 1,1c 79, 114, 178f.
 – μονογενὴς θεός Joh 1,18 79, 113–115
 – ὁ ἀληθινὸς θεός 1Joh 5,20b 77–79, 113

- ἵνα 35, 69f., 93
 Ἰουδαῖοι 9
- καί
 – adversativ 49, 100
 – affirmativ / emphatisch 158f.
 – exegetisch 125, 158
 – konsekutiv 35, 37, 219
 – steigernd 82
 – weiterführend 169
 – καὶ ... δέ 54
 – καὶ ἕαν ... δέ / κἄν ... δέ 53f.
 κόσμος 9, 66
 κρίνειν / κρίσις 44–74, 89–93, 101, 137,
 151–155, 170f., 183–187, 195, 197f.,
 215–217, 219–222, 226–230
 – κρίσιν ποιεῖν 184
 – εἰς κρίσιν (οὐκ) ἔρχεσθαι 61, 137,
 151–155
- λόγος
 – ὁ λόγος μου 127f.
- μᾶλλον ... ἢ ... 49
 μαρτυρεῖν / μαρτυρία 10f., 54f., 59f.,
 126f.
 μείζων 41–43
 μνημεῖον
 – οἱ ἐν τοῖς μνημείοις 210–212, 217
 μονογενής 114
 – μονογενής θεός 113–115
 – μονογενής υἱός 16, 103
- νεκροί 138f., 165f., 212
- ὁμοίως 22
 ὄνομα
 – ἐν τῷ ὀνόματί μου 97
 οὐ ... ἀλλά ... 90f., 102f.
- πᾶς
 – πᾶς ὁ + Partizip 73, 130f.
 – πᾶν ὃ δέδωκέν μοι u.ä. 73, 130f.
 – πάντες 73, 93, 130f.
 πατήρ
 – ὁ πατήρ 23, 181–183, 233
 – ὁ πατήρ μου 15f., 30, 233
 – s.a. υἱός
 πέμπειν 115–122
 – ὁ πατήρ ὁ πέμψας με u.ä. 115–122
 – s.a. ἀποστέλλειν
 πιστεύειν 101–111
 – πιστεύειν εἰς / πιστεύειν ὅτι 109–111
 – πιστεύειν εἰς τινα / πιστεύειν τινί 104,
 125
 ποιεῖν
 – ποιεῖν τὰ ἀγαθὰ 196, 213f., 216f., 220
 – ποιεῖν τὴν ἀλήθειαν 144, 213f.
 πολλοί 132
 πράσσειν
 – πράσσειν τὰ φαῦλα 144, 196, 213f.,
 216f., 220
 προσκυνεῖν 95f.
 προφήτης 199f.
- σάραξ
 – σάραξ / πνεῦμα 50
 σημεῖον / σημεῖα 40–44, 69, 81f., 129f.,
 205, 220f.
 σφῆζεν 53, 62–64, 67f.
- τέκνα
 – [τὰ] τέκνα [τοῦ] θεοῦ 16, 174f.
 τιμᾶν 94–97
- υἱός
 – ὁ υἱός 15, 23, 30f., 181–183, 186,
 233
 – ὁ υἱός τοῦ ἀνθρώπου 170, 184–187,
 233
 – υἱὸς ἀνθρώπου 169f., 184f.
 – ὁ υἱός τοῦ θεοῦ 15, 30f., 95, 110, 174f.,
 186, 233
 – s.a. μονογενής
 – s.a. πατήρ
 ὑψοῦν / ὑψοῦσθαι 27, 186
- φιλεῖν 36–38
- ὥρα 164
 – s.a. ἔρχεσθαι

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Ádna, Jostein:** Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119.*
- Anderson, Paul N.:** The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78.*
- Appold, Mark L.:** The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1.*
- Arnold, Clinton E.:** The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77.*
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger** (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92.*
- Bachmann, Michael:** Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59.*
- Baker, William R.:** Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68.*
- Balla, Peter:** Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95.*
- Bammel, Ernst:** Judaica. Band I 1986. *Band 37* – Band II 1997. *Band 91.*
- Bash, Anthony:** Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92.*
- Bauernfeind, Otto:** Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22.*
- Bayer, Hans Friedrich:** Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20.*
- Bell, Richard H.:** Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63.*
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106.*
- Bergman, Jan:** siehe *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland:** Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121.*
- Betz, Otto:** Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42.*
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52.*
- Beyschlag, Karlmann:** Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16.*
- Bittner, Wolfgang J.:** Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26.*
- Bjerkelund, Carl J.:** Tauta Egeneto. 1987. *Band 40.*
- Blackburn, Barry Lee:** Theios Aner and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40.*
- Bock, Darrell L.:** Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106.*
- Bockmuehl, Markus N.A.:** Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36.*
- Böhlig, Alexander:** Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48.*
- Böhm, Martina:** Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111.*
- Böttrich, Christfried:** Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50.*
- Bolyki, János:** Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96.*
- Büchli, Jörg:** Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.:** Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph:** Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107.*
- Byrskog, Samuel:** Story as History – History as Story. 2000. *Band 123.*
- Cancik, Hubert** (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*
- Capes, David B.:** Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47.*
- Caragounis, Chrys C.:** The Son of Man. 1986. *Band 38.*
- siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Carleton Paget, James:** The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64.*
- Ciampa, Roy E.:** The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102.*
- Crump, David:** Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49.*
- Deines, Roland:** Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52.*
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101.*
- Dietzfelbinger, Christian:** Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95.*
- Dobbeler, Axel von:** Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22.*

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Du Toit, David S.*: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66*.
– Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89*.
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10*.
– Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86*.
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band III/34*
- Ego, Beate* und *Lange, Armin* sowie *Pilhofer, Peter* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118*.
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning*.
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
– The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
- Ennulat, Andreas*: Die ‚Minor Agreements‘. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His ‚Works‘. 1996. *Band II/85*.
- Eskola, Timo*: Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100*.
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
– Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H.T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
– Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*. – Band III. 2000. *Band 117*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: ‚The Obedience of Faith‘. 1991. *Band II/38*.
– Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
– Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hannah, Darrel D.*: Michael and Christ. 1999. *Band II/109*.
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
– Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
– siehe *Feldmeier, Reinhard*.
– siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10*.
– Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
– Judaica et Hellenistica. Band 1. 1996. *Band 90*. – Band 2. 1999. *Band 109*.
- Hengel, Martin* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin* und *Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.

- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108*.
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nach-österliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
- Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, ²1991. *Band 17*.
- Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
- Hofius, Otfried* und *Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. *Band 1* 1983. *Band 31* – *Band 2* 1984. *Band 32*.
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kammlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kammler, Hans-Christian*: Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126*.
- siehe *Hofius, Otfried*.
- Kelhoffer, James A.*: Miracle and Mission. 1999. *Band II/112*.
- Kieffer, René* und *Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
- „The ‚Son of Man‘“ as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.
- Koskenniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
- siehe *Walter, Nikolaus*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vater-unser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lieu, Samuel N.C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
- Loader, William R.G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut*: siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfried*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- McDonough, Sean M.*: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.

- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. Band 1 1987. *Band 43*. – Band 2 1998. *Band 105*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
- Das Verständnis der Sünde im Johannes-evangelium. 2000. *Band 122*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mußner, Franz*: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noack, Christian*: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Oropeza, Brisio J.*: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.
- Ostmeyer, Karl-Heinrich*: Taufe und Typos. 2000. *Band II/118*.
- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.
- Philippi. Band 1 1995. *Band 87*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr* und *Josef B. Soucek*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Porter, Stanley E.*: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander*: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- siehe *Burchard, Christoph*
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Siebert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Soucek, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul?. 1999. *Band II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50*. – Band II: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Band 19*.
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Thurén, Lauri*: Derethorizing Paul. 2000. *Band 124*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Welck, Christian*: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Band II/69*.
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus*.
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Band II/113*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12*.
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104*.

Einen Gesamtkatalog erhalten Sie gern vom
Mohr Siebeck Verlag, Postfach 2040, D-72010 Tübingen.
Neueste Informationen im Internet unter <http://www.mohr.de>

